

SCHULNACHRICHTEN.

A. Äußeres der Schule.

I. Lehrkörper.

1. Veränderungen.

Aus dem Lehrkörper schieden am Ende des vorigen Schuljahres: Der Direktor Josef Fuchs und der Professor Heinrich Kaindl, von welchen jener in den bleibenden Ruhestand trat, dieser eine Lehrstelle an der k. k. Staats-Oberrealschule in Linz erhielt.

Es traten in den Lehrkörper ein zu Beginn des Schuljahres der wirkliche Gymnasiallehrer Wenzel Seidl nach Erl. des k. k. Min. vom 22. Juni 1909, Z. 14591, des k. k. L.-S.-R. vom 6. Juli 1909, Z. 16750 und vom 1. November an der Direktor Maximilian Hansmann nach Allerhöchster Entschliebung vom 7. Oktober 1909, Erl. des k. k. Min. vom 12. Oktober 1909, Z. 41169, des k. k. L.-S.-R. vom 23. Oktober 1909, Z. 28981.

Am 6. Mai starb der Professor Heinrich Schaner.

Am 21. desselben Monates schied der Direktor Maximilian Hansmann von der Anstalt, um die Direktion des k. k. Staatsgymnasiums in Mährisch-Trübau zu übernehmen.

An seine Stelle trat der unterfertigte Direktor nach Allerhöchster Entschliebung vom 2. Mai 1910, Erl. d. k. k. Min. vom 7. Mai 1910, Z. 19015, des k. k. L.-S.-R. vom 31. Mai 1910, Z. 14323.

2. Personalstand und Lehrfächerverteilung.

Maximilian Hansmann, bis 22. Mai k. k. Direktor, Mitglied des deutschen Bezirksschulrates, Obmann des Schüler-Unterstützungsvereines »Humanitas«, lehrte vom 3. November bis 22. Mai Deutsch in der VIII., Geschichte und Geographie in der III. Kl. in zusammen 7 wöchentlichen Stunden.

Ernst Sewera, k. k. Direktor, Mitglied des deutschen Bezirksschulrates, lehrte vom 23. Mai an Latein in der VII. Kl. in 5 Stunden.

Alois Bezloja, k. k. suppl. Gymnasiallehrer, lehrte Geographie in der I., Mathematik in der II. und VIII., Physik in der VIII. Kl., ferner Böhmisches für Deutsche im IV. u. V., für Slaven im III.—V. Kurse und Französisch im I. und II. Kurse in zusammen 26, im II. Semester 27 Stunden.

- Richard Eberwein, k. k. Professor, Kustos des Naturalienkabinettes, lehrte Mathematik in der III. und IV., Physik in der IV. und Naturgeschichte in der I., II., V. und VI. Kl. in zusammen 18 Stunden.
- August Hantschel, k. k. Professor der 7. Rangsklasse, lehrte Deutsch und Latein in der II., Griechisch in der VI. Kl. und Turnen in allen vier Kursen in zusammen 24 Stunden; Ordinarius in der II.
- Dr. Ewald Hofer, k. k. wirklicher Gymn.-Lehrer, lehrte Deutsch in der IV., VI. und VII., Griechisch in der IV., Geschichte und Geographie in der II. Kl. in zusammen 17 Stunden; Ordinarius in der IV.
- Rudolf Muschick, k. k. Professor, Kustos der Schülerbibliothek, lehrte Deutsch in der I., III. (seit dem 27. April), V. und bis 3. November und wieder vom 23. Mai bis zum Schlusse in der VIII. und Latein in der I. Kl. in zusammen 15, bzw. 21 Stunden; Ordinarius in der I.
- Georg Oeconomio, k. k. Professor, Kustos des Zeichenkabinettes, lehrte Mathematik und Schreiben in der I., Zeichnen in der I.—IV. Kl. und in der Abteilung für das Obergymnasium in zusammen 17 Stunden.
- Dr. Franz Panagl, k. k. Professor, Kustos der geogr.-histor. Sammlung, lehrte Geschichte und Geographie in der IV.—VIII., bis 3. November und vom 23. Mai an auch in der III. Kl. in zusammen 18, bzw. 22 Stunden; Ordinarius in der VII.
- Dr. Franz Prosenec, k. k. Professor, lehrte Deutsch in der III. (bis 27. April), Latein in der IV., Griechisch in der VII. (seit 27. April) und VIII. und philos. Propädeutik in der VII. und VIII. Kl. in zusammen 18, bzw. 19 Stunden; Ordinarius in der VIII.
- Dr. Jakob Rabbino-wicz, k. k. Professor, Bezirks- und k. k. Landwehr-Rabbiner, lehrte mosaische Religion im I.—III. Kurse in 6 Stunden.
- Heinrich Schaner, k. k. Professor der 7. Rangsklasse, Kustos der Musikaliensammlung, lehrte bis zum 26. April Latein und Griechisch in der VII., Böhmisches für Deutsche in der I. und II. Kl. und Gesang in beiden Abteilungen in zusammen 19 Stunden.
- Wenzel Seidl, k. k. wirklicher Gymn.-Lehrer, Kustos des phys.-chem. Kabinettes, lehrte Mathematik in der V.—VII., Physik und Chemie in der III. und VII. Kl. und Böhmisches für Deutsche im III., für Slaven im I. und II. Kurse in zusammen 22 Stunden; Ordinarius in der V.
- P. Vinzenz Šrom, k. k. Professor der 8. Rangsklasse, lehrte katholische Religion in der I.—VIII. Kl. und seit 27. April Böhmisches für Deutsche im I. und II. Kurse in zusammen 16, bzw. 22 Stunden; Exhortator für das Ober- und das Untergymnasium.
- Josef Sturm, k. k. wirklicher Gymn.-Lehrer, lehrte Latein in der III., V. und vom 27. April bis 22. Mai auch in der VII., Griechisch in der III. Kl. und Stenographie in 2 Kursen in zusammen 21, bzw. 26 Stunden; Ordinarius in der III.
- Ignaz Tvaružek, k. k. Professor der 7. Rangsklasse, Kustos der Lehrerbibliothek und des archäologischen Kabinettes, lehrte Latein in der VI. und VIII., Griechisch in der V. Kl. in zusammen 16 Stunden; Ordinarius in der VI.
- Heinrich Schaner, Probekandidat, lehrbefähigt aus Geographie und Geschichte als Hauptfächern.

Nebenlehrer:

- Alois Bezloja, lehrte Böhmisch und Französisch.
August Hantschel, lehrte Turnen, Leiter der Jugendspiele.
Georg Oeconomio, lehrte Kalligraphie und Freihandzeichnen.
Heinrich Schaner, k. k. Professor, lehrte bis 26. April Böhmisch und Gesang.
Wenzel Seidl, lehrte Böhmisch.
P. Vinzenz Šrom, lehrte Böhmisch.
Josef Sturm, lehrte Stenographie.
Ueber sämtliche siehe oben.

II. Lehrmittel.

1. Aufnahmstaxen von 41 Schülern à 4 K 20 h	172 K 20 h
2. Lehrmittelbeiträge von 173 Schülern à 2 K	346 K — h
3. Für Zeugnisduplikate	16 K — h
4. Ergänzung der eigenen Einnahmen auf die Normaldotation .	352 K — h
Summe	886 K 20 h

1. Bibliothek.

a) Lehrerbibliothek.

Bestand des Vorjahres: 20.820 Inventarnummern in 26.591 Stücken (4.942 $\frac{1}{2}$ Bänden und 21.648 Heften), unter letzteren 17.599 Programme.

Dazu kamen im heurigen Schuljahre 43 neue Werke und Fortsetzungen, außerdem 827 Programme.

Durch Ankauf: Neue Werke: 1. A. Kerner v. Marilaun, Pflanzenleben, 2. Aufl., Leipzig und Wien 1900/1905, 2 Bde. 2. Jos. Bittner, Systematisch geordnetes Verzeichnis der Programmarbeiten österr. Mittelschulen aus den Jahren 1874—1905, I.—III. Teil, Teschen 1890/91 und Czernowitz 1906, 3 Hfte.

Fortsetzungen: 3. Dr. Erw. Lauppert v. Poharnik, Jahrbuch d. höh. Unterrichtswesens in Oesterreich, 23. Jhg., 1910. 4. Verordnungsblatt des hoh. k. k. Min. f. Kult. u. Unterr. Jhg. 1910. 5. Grimm, Deutsches Wörterbuch, IV. Bd. 1. Abt. 3. T. 10. Lfg. 6. Nagl u. Zeidler, Deutsch-österr. Literaturgeschichte, 32. Lfg., bzw. 15. Lfg. d. Schlußbandes. 7. Wissowa, Paulys Real-Encyclopädie d. class. Altertumswissenschaft, VI. Bd. 2 (12. Halbband), Stuttgart 1909. 8. Thesaurus linguae latinae, vol. III. fasc. V. u. VI., vol. IV. fasc. VI. u. VII. 9. K. Kehrbach, Mitteilungen d. Gesellschaft f. deutsche Erziehungs- u. Schulgeschichte, 20. Jhg. 1. u. 2. Hft. Berlin 1910. 10. Beiträge zur österr. Erziehungs- u. Schulgeschichte, XI. Hft., Wien u. Leipzig 1909. 11. Histor.-pädagog. Literatur-Bericht über das J. 1907, Berlin 1908. 12. Joh. Michael Sailer als Pädagog v. Dr. Lor. Radlmaier, Berlin 1909. 13. Glossy, Jahrbuch der Grillparzer-Gesellschaft, 19. Jhg. Wien 1809.

Zeitschriften: 14. Zeitschr. f. d. österr. Gymnasien, 61. Jhg. 1910. 15. F. Poske, Zeitschr. f. d. Physik u. chem. Unterricht, 23. Jhg., Berlin 1910.

16. Bibliotheca philol. class., 36. Jhg. 1909. 17. Oesterr. Rundschau, Jhg. 1909/10. 18. Streicher, Zeitschr. des allgem. deutschen Sprachvereines, 25. Jhg. 1910.

Durch Schenkung: 19. Gust. Merker, Exkursionsflora für Mähren und Oesterreichisch-Schlesien, Mähr.-Weißkirchen 1910. 20. K. Giehlow, Kaiser Maximilians I. Gebetbuch. Mit Zeichnungen v. Albr. Dürer u. a. Künstlern, Wien MDCCCXVII. 21. Statistik der Unterrichtsanstalten in den im Reichsrate vertr. Königreichen und Ländern f. d. J. 1905/06 (86. Bd. 2. Hft.), Wien 1909. 22. Schroeder u. Roethe, Zeitschr. für deutsches Altertum und deutsche Literatur, 51. Bd., Berlin 1909/10. 23. Dr. M. Haberlandt, Zeitschr. für österr. Volkskunde XV. Jhg. 1909. 24. Anzeiger der kais. Akademie der Wissenschaften (Philos.-histor. Kl.), 45. Jhg. 1908 und 46. Jhg. 1909. 25. Anzeiger der kais. Akademie der Wissenschaften (Mathem.-naturw. Kl.), 46. Jhg. 1909. 26. Zeitschr. d. mähr. Landesmuseums, IX. Bd. 1. u. 2. Hft., Brünn 1909. 27. Časopis moravského musea zemského, roč. IX. čís. 2. v Brně 1909 a roč. X. čís. 1. v Brně 1910. 28. Petschenig-Skutsch, Stowassers Lateinisch-deutsches Schul- u. Handwörterbuch, 3. Aufl., Wien u. Leipzig 1910. 29. M. Krascheninnikow, Joannis Hagioelitae de passione Sancti Basilii presbyteri Ancyrani narratio, Izievi Livonorum MCMVII. 30. Dr. R. Rühner, Xenophons Memorabilien, 5. Aufl., Leipzig 1889. 31. Isid. Kahlig, Die Burg Helfenstein in Mähren, Prag 1897. 32. Die Stadtgeschichte von Athen v. Ernst Curtius. Mit einer Uebersicht der Schriftquellen zur Topographie von Athen v. A. Milchhofer, Berlin 1891. 33. F. W. Hackländer's Werke, XXV. Bd., Stuttgart 1860. 34. Bibliothek der Unterhaltung u. d. Wissens, Jhg. 1892, 1. Bd., Stuttgart, Berlin, Leipzig. 35. W. Jackel, Kurzgefaßte Geschichte der spanischen Kapelle zu Neutitschein, Neutitschein 1882. 36. Willib. Galusek, Gemeinde-Ordnung, Gemeinde-Wahlordnung und Heimats-Gesetz für Mähren, Brünn 1890. 37. Jos. Müller, Eine Reise nach China u. Japan, Wien 1898. 38. E. Th. Hohler, P. Virgilii Maronis Aeneis, 1. u. 2. Abt. (1.—6. Buch d. Aeneide), Wien 1826. 39. J. Baron Waldstätten, Die Taktik, 5. Aufl., Wien 1874. 40. Aus der Hauptbibliothek d. Franckeschen Stiftungen, Halle a. S. 1903. 41. Festschrift zur Begrüßung der 47. Versammlung deutscher Philologen und Schulmänner in Halle, Halle a. S. 1903. 42. V. Bartovský, Rozvoj národního školství vůbec a na Hranicku zvláště za šedesátileté vlády Jeho Veličenstva císaře a krále Františka Josefa I. v Hranicích 1908. 43. Dr. W. Schumann, Sammlung von Beispielen für den propädeutischen Unterricht in der franz. Aussprache, Saarbrücken 1894.

Gegenwärtiger Bestand: 21.687 Inventarnummern in 27.473 Stücken (4.985 Bänden und 22.488 Heften), unter letzteren 18.426 Programme.

5) Schülerbibliothek.

Bestand des Vorjahres: 1.124 Werke mit 1.857 Bänden.

Dazu kamen im heurigen Jahre 33 Nummern mit 38 Bänden, u. zw.:

Durch Ankauf: 1. Gaudeamus, Blätter und Bilder für die studierende Jugend, XII. Jhg. 2. Böhm W., Fritz Reinhold. 3. Ders., Onkel Hermann. 4. Schulig H., Quer durch den Sudan. 5. Biller E., Die Höhlen des Radhost. 6. Gertler J., Allerlei Schwank I. 7. Steigl J., Treue Freundschaft. 8. Dr. Kobányi F. L., Bärwelf. 9. Bowitsch L., Rübzahl. 10. Imendörfer B., Bange

Tage. 11. Stifter Ad., Das Heidedorf u. a. Erzählungen. 12. Gertler J., Allerlei Schwank II. 13. Czekansky F., Unter Radetzky's Fahnen. 14. Ders., Aus Friedens- und Kriegeszeit. 15. Ders., Aus dem Dunkel des Uraltertums. 16. Ders., Der Glückszauber. 17. Cooper J. F., Der Spion. Erzählung aus der Zeit des Nordamerikanischen Freiheitskrieges. 18. Blümlein C., Im Kampf um die Saalburg. Eine Geschichte von der römisch-germanischen Grenze. 19. Storm Theod., Sämtliche Werke.

Durch Schenkung: 20. Schiller v. Fr., Gedichte. (K. k. Schulbucherverlag.) 21. Nüesch E., Allerlei interessante Beobachtungen. 22. Lützel E., Was muß die Jugend von den neuesten Erfindungen und Entdeckungen wissen? 23. Humboldt v. A., Ansichten der Natur. (Nr. 21—23 Herr Prof. Heinz Kaindl.) 24. Schwaighofer Dr. A., Tabellen zur Bestimmung einheimischer Samenpflanzen. (Frau Dr. Mandl.) 25. Zupitza Dr. J., Einführung in das Studium des Mittelhochdeutschen. (Herr Reg.-Rat. Jos. Fuchs.) 26—30. Latzke Dr. R., Deutsches Lesebuch. Bd. I.—V. 31. Kleist v. H., Der zerbrochene Krug. (Nr. 26—31 Verlag F. Tempsky.) 32. Wiener Schachzeitung Jhg. I. und XI. (Herr Prof. P. Wenzel Kudrna.) 33. Wiener Stenographenzeitung. (Herr jur. cand. Herbert Hantschel.)

Gegenwärtiger Bestand: 1.157 Werke mit 1.895 Bänden.

2. Geographisch-historische Lehrmittelsammlung.

Stand wie im Vorjahre: 133 Nummern, und zwar: 102 Wandkarten, 1 Generalkarte von Europa und 77 Handkarten, 10 Atlanten, 2 Globen, 1 Tellurium, 331 Bilder, 1 Horizont, 1 Plan, 610 Lichtbilder, 2 Karten- und Bilderaufbewahrungsgestelle.

3. Physikalisch-chemisches Kabinett.

Stand am Schlusse des Schuljahres 1908/09:

a) Physik: 347 Stück, 21 Nummern sonstiger Objekte, unter diesen 24 mathematische Lehrmittel.

b) Chemie: 208 Nummern.

I. Neuanschaffungen:

ad a) 1. Oxy-Benzinlampe.

2. Reduzierventil.

3. 2 m Vakuumschlauch.

4. 2 Nachfüllelemente.

5. Röntgenröhre.

6. Leuchtschirm mit Baryumplatincyänür.

7. Fensterthermometer.

ad b) 3 neue Chemikalien.

II. Geschenke: Vom Herrn Emil Dr. Reik, Advokaten in Mähr.-Ostrau, 3 Liter flüssige Luft.

Daher Stand am Schlusse des Schuljahres 1909/10:

Physik: 355 Stück, 21 Nummern sonstiger Objekte, unter diesen 24 mathematische Lehrmittel.

Chemie: 211 Nummern.

4. Naturalien-Kabinet.

Stand am Schlusse des Schuljahres 1908/09: 2.954 Stücke in 738 Nummern.

Dazu kamen im heurigen Schuljahre:

a) Durch Kauf:

Turteltaube, Äskulapschlange, glatte Natter, Sardine, Hecht, Tritonshorn, Flußperlmuschel, Riesenmuschel, Nervenpräparat der Katze, Meerspinne, Taschenkrebs, Seeigel, 3 Lötrohre.

b) Geschenke, bzw. im Kabinette hergestellte Lehrmittel:

Wildgans (Arnošt III.), Zauneidechse, Schleiereule, Herzmuschel, 2 Geweihstangen im Bast, Abgestreifte Haut einer Riesenschlange, Schädel des Iltis, Hautstück vom Nashorn, Hautstück vom Flußpferd, Feuersalamander, Korallen aus der Kreideformation, Lima sp., Trilobit, Pholadomya Fuchsi, Mikroskop. Präparate (Mergelschiefer, Sternzellen aus dem Binsenmark, Cornea von Tabanus).

Daher Stand am Schlusse des Schuljahres 1909/10: 2.982 Stücke in 753 Nummern.

5. Archäologisches Kabinet.

Stand wie im Vorjahre: 25 Stück in 10 Nummern.¹⁾

6. Lehrmittel für den Unterricht im Zeichnen.

Stand am Schlusse des Schuljahres 1908/09: 2.066 Stück in 405 Nummern.
Hiezu kamen im Jahre 1909/10:

I. Gipsmodelle:

1. Ornamentfüllung mit Schnecke. 2. Gitterteil. 3. Ornament-Eckstück mit Blattwerk. 4. Dante, Portraitbüste. 5. Männliches gebogenes Bein. (Naturgröße.) 6. Männlicher gebogener Arm. (Naturgröße) 7. Männliche nackte moderne Figur.

II. Gegenständliches:

8. Ein Ziehbrunnen mit Rolle und Eimer und eine Glocke.

Mithin Stand am Schlusse des Schuljahres 1909/10:

Drahtmodelle	24 Stück
Holzmodelle	56 »
Gipsmodelle	332 »
Tonmodelle	22 »
Pappmodelle	302 »
Vorlageblätter	1.190 »
Wandtafeln	76 »
Perspektivische Apparate	11 »
Gegenständliches	62 »

2.075 Stücke in 413 Nummern.

¹⁾ Auszuscheiden ist aus dem vorjährigen Verzeichnisse der fälschlich eingetragene Text zu Czybulski: Tabulae quibus antiquitates Graecae et Romanae illustrantur, und zwar Tab. 3 a, „Die griechischen Münzen“.

7. Musikalien.

Stand am Schlusse des Vorjahres: 268 Nummern.

Hinzugekommen:

a) Durch Ankauf:

1. Nentwich: »Frühlingslieder«. Gem. Chor.

b) Durch Schenkung:

2. Jäckel: »Des Waldes Sängchor«. Gem. Chor.

3. Waldmeister: »Tirolers Wunsch«. Gem. Chor.

4. » » »Abendständchen«. Gem. Chor.

5. John: »Tirolerlied«. Gem. Chor.

Summa 373 Nummern.

8. Turngeräte.

Stand wie im Vorjahre: 44 Nummern.

9. Jugendspielgeräte.

Stand im Vorjahre: 45 Nummern.

Dazu kam durch Ankauf 1 Fußball; daher Stand im Berichtsjahre: 46 Nummern.

III. Unterstützungswesen.

1. Stipendien.

1. Die Kaiser Franz Josef-Jubiläumsstiftung Nr. I im Betrage von 80 K wurde zufolge Ausschlußbeschlusses des Studenten-Unterstützungsvereines »Humanitas« vom 30. November für das Schuljahr 1909/1910 dem Schüler der VII. Klasse Keiner Franz verliehen.

2. Die Kaiser Franz Josef-Jubiläumsstiftung Nr. II im Betrage von 120 K (samt 60 K für das vorangegangene Halbjahr) wurde durch Beschluß der Lehrerkonferenz des Staatsgymnasiums in M.-Weißkirchen vom 27. November 1909 dem Schüler der VIII. Klasse Klösel Josef verliehen.

Stand der Stipendien am Schlusse des Schuljahres 1909/1910:

Post-Nr.	Titel des Stipendiums	Betrag		Verleihungsdekret	Name und Klasse des Stipendisten
		K	h		
1	P. Ignaz Soukup'sches Stipendium	157	50	K. k. mähr. Statthalt. ddo. 29. März 1907, Z. 11.037	Humplik Ernst, V. Kl.
2	P. Ignaz Soukup'sches Stipendium	157	50	K. k. mähr. Statthalt. ddo. 31. Dez. 1907, Z. 72.877	Němeček Johann, VI. Kl.
3	Josef Mück'sches Stipendium	120	—	Pfarramt Leipnik ddo. 13. Febr. 1908, Z. 135	Rochla Hubert, VII. Kl.
4	Kaiser Franz Josef-Jubiläumsstiftung Nr. I	80	—	Ausschuß des Unterstützungsvereines »Humanitas« ddo. 30. Nov. 1909, Z. 473	Keiner Franz, VII. Kl.
5	Kaiser Franz Josef-Jubiläumsstiftung Nr. II	120	—	Lehrkörper des Staatsgymn. in M.-Weißkirchen ddo. 27. Nov. 1909, Z. 473	Klösel Josef, VIII. Kl.

2. Studenten-Unterstützungsverein „Humanitas“.

Der edlen Gesinnung hochherziger Gönner ist es zu danken, daß der Verein auch im abgelaufenen Schuljahre seine Tätigkeit zur Milderung des harten Loses armer Gymnasialschüler in ersprießlicher Weise entfalten konnte.

Es wurden Unterstützungen in Büchern, Requisiten, Kleidungsstücken etz. — von den Freitischen abgesehen — im Gesamtbetrage von 570 K 39 h verabfolgt.

Die Vereinsleitung besteht gegenwärtig aus den Herren: Direktor Josef Badura, Schriftführer; Advokat Dr. Eduard Bass, Ersatzmann; Kaufmann Jakob Benisch; Friedrich Freiherr von Bojakovsky, Obmannstellvertreter; Kaufmann Eduard Geyer, Revisor; Gymnasialdirektor Maximilian Hansmann, Obmann; Prof. Aug. Hantschel; emer. Bürgerschuldirektor kais. Rat Alois Jung; Prof. Rudolf Muschick; Prof. Dr. Franz Panagl; Prof. Dr. Franz Prosenc; Sparkassa-Direktor Leopold Scheidl, Revisor und Prof. Vinzenz Šrom, Kassier.

Den P. T. Frauen und Herren Mitgliedern der »Humanitas« wird für die reichlichen Spenden im Namen der notleidenden Gymnasialjugend der innigste Dank abgestattet, besonders dem Herrn k. k. Bezirkshauptmann Emil Wychodil, R. v. Hannaburg, dem löbl. Spar- u. Vorschußverein in Mähr.-Weißkirchen und den Herren: Oberforstrat Dr. Hermann Reuß, Kaufmann Johann Klein in Wien, Gutsdirektor Franz Arnošt in Krasna und Dr. B. Köppl in Friedland.

Der Verein hat den Verlust mehrerer treuer Mitglieder zu beklagen, die ihm teils durch den Tod, teils durch Veränderung ihrer Stellung entrissen wurden. Im besonderen betrauert er mit dem Gefühle tiefer Dankbarkeit den Tod Ihrer Durchlaucht, der Frau Fürstin Gabriele Hatzfeldt und seines langjährigen treuen Ausschußmitgliedes Prof. Heinrich Schaner.

Die Direktion bittet die hochgeehrten Gönner und Freunde der Anstalt, ihre lebhafteste Teilnahme wie bisher der studierenden Jugend zu bewahren, damit der Verein seine Aufgabe, die dürftigen Schüler, deren Zahl keine geringe ist, in ausgiebiger Weise zu unterstützen, auch fernerhin erfüllen könne.



B. Inneres der Schule.

I. Obligate Fächer.

Stundenübersicht der obligaten Lehrfächer:

Lehrgegenstände	Klasse								Summe
	I.	II.	III.	IV.	V.	VI.	VII.	VIII.	
Religionslehre	2	2	2	2	2	2	2	2	16
Unterrichtssprache (Deutsch) . .	4	4	3	3	3	3	3	3	26
Lateinische Sprache	8	7	6	6	6	6	5	5	49
Griechische Sprache	—	—	5	4	5	5	4	5	28
Geschichte	—	2	2	2	3	4	3	3	19
Geographie	2	2	2	2	1	—	—	—	9
Mathematik	3	3	3	3	3	3	3	2	23
Naturgeschichte	2	2	—	—	3	2	—	—	9
Physik und Chemie	—	—	2	3	—	—	4	3 im 1., 4 im 2.S.	12 (13)
Philos. Propädeutik	—	—	—	—	—	—	2	2	4
Freihandzeichnen	3	3	2	2	—	—	—	—	10
Schreiben	1	—	—	—	—	—	—	—	1
Summe	25	25	27	27	26	25	26	25 im 2.Sem. 26	206 (207)

Altclassische Sprachen.

Latein.

I. Klasse. Memoriert (nach Steiner-Scheindler, I. T.): Die in den Übungsstücken enthaltenen Sprichwörter und die sprichwörtlichen Redensarten und Gedächtnisverse im »Anhang«.

II. Klasse. Memoriert (nach Steiner-Scheidler II. T.): Die in den Übungsstücken enthaltenen Sprichwörter und die sprichwörtlichen Redensarten; ferner 4a u. b; 20; 24; 42, 1; 57 1 u. 2; 107; 137, 2, 144; 180, 1; 196.

III. Klasse. Lektüre (3 St.): Corn. Nepos: Miltiades, Themistocles, Aristides, Cimon, Epaminondas, Pelopidas; Q. Curtius Rufus: I.—VIII., XIII., XVIII. (nach dem lat. Lesebuche von Joh. Schmidt). Memor.: Q. Curtius Rufus V.

IV. Klasse. Lektüre (4 St.): Caesaris bell. Gall. von Pramer—Kappelmacher I., IV., V. 1—23., VI. 9—28. — Memoriert: Caes. bell. Gall. I., 2; 13; VI., 26.

V. Klasse. Lektüre (5 St.): Ovid. (ed. Golling), Metam.: Phaeton; Thebeus Gründung durch Kadmus; Peutheus und Bacchus; Raub der Proserpina; Niobe; Dädalus und Icarus; Philemon und Baucis; Orpheus und Eurydice; Midas; Epilog; Fast.: Arion; Untergang der 306 Fabier; Romulus Quirinus; Terminalia; Einnahme von Gabii; Matronalia; Liberalia; Quinquatrus maiores; Ludi Cereales.; Trist.: Selbstbiographie. — Caes. bell. Gall. II. — Livius (ed. Golling) lib. XXII. — Memoriert: Ovid. Metam.: Epilog; Trist.: Selbstbiographie IV., 10; Livius XXII. c. 14.

Semestralschluß-Kompositionen: I. Ovid. Rem. Am. 169—196 (Freuden des Landlebens). — II. Liv. II. 13, 6—10.

Privatlektüre einzelner Schüler: Nitschmann Josef: Ovid. Trist.: Abschied von Rom I. 3, Sturm I. 4, Entschuldigung I. 7; Palička Josef: Ovid. Metam.: Streit der Ajax und Ulixes um die Waffen Achills XIII. 1—56, 58—229, 231—294, 296—331, 333—378, 380—398; Livius lib. I. c. 1—30; Šrom Anton: Liv. I. XXI. 1—15; Steinhardt Leonhardt: Ovid. Metam.: Kalydonische Jagd und Meleagers Tod VIII. 267—284, 287—525; Livius lib. XXI. c. 1—30.

VI. Klasse. Lektüre (5 St.): I. Sem. Sallust (ed. Scheindler), bell. Jugurth.; Cicero (ed. Kornitzer) orat. in Cat. I. — II. Sem. Verg. (ed. Klouček) Ecl. I., V.; Georg. II. 136—176; 319—345; 458—540; III. 339—383, 478—566; IV. 315—558; Aen. I. — Caes., de bell. civ. (ed. M. Hoffmann) I. II. — Memoriert: Sall. bell. Jugurth. c. 1; Cic. orat. in Cat. I. 1 und 2; Verg. Aen. I. 1—33 und die versus memoriales zur Aeneis.

Semestralschluß-Kompositionen: I. Sem. Sall. Cat. c. 49. — II. Sem. Verg. Aen. VII. v. 601—622.

Privatlektüre einzelner Schüler: Fischer Otto: Ovid. Fast. Nr. 11. Anna Perenna und Nr. 15. Raub der Proserpina; Fusek Andreas: Cic. Cat. IV. und Verg. Aen. XI. 1—444; Kopecký Stanislaus: Cic. Cat. II., III. und IV. und Verg. Aen. XI. 1—444; Kunz Josef: Cic. Cat. II. und Verg. Aen. XI. 1—444; Lichota Edmund: Cic. Cat. II. und Verg. Aen. XI. 1—444; Němeček Johann: Cic. Cat. IV. und Verg. Aen. XI. 1—444; Siegl Ludwig: Verg. Aen. XI. 1—444; Wania Raimund: Cic. Cat. II. und Verg. Aen. XI. 1—444.

VII. Klasse. Lektüre (4 St.): I. Sem. Cicero (ed. Kornitzer) de imperio Cn. Pompei, pro Archia poeta, Laelius. — II. Sem. Vergil (ed. Klouček) Aen. II., IV., VI., VIII. v. 608—731, IX. v. 176—502; X. v. 439—509; XII. v. 697—952 (Auswahl nach der Ausgabe von Hoffmann). —

Memoriert: de imperio Cn. Pompei, c. 1; pro Archia poeta, c. 1, 2, Verg. Aen. IX. 176—196 und die versus memoriales zur Aeneis.

Semestralschluß-Kompositionen: I. Cic. Tusc. disp. V. 3, 7—8. (disseruisse quaedam. — II. Verg. Aen. III. v. 69—89.

Privatlektüre einzelner Schüler: Hein Fritz: Cicero, Cato maior, Verg. Ecl. II., IV., VI., IX., Georg IV.; Hoch Eduard: Cicero, in Catil. III., IV.; Köppl Artur: Cicero, pro rege Deiotero; Reuß Ludwig: Cicero, in Catil. III.; Rochla Hubert: Cicero, in Catil. II.; Zlámal Gottlieb: Verg., Ecl. VII., IX., Georg IV. 8—50, 315—558.

VIII. Klasse: Lektüre (4 St.): I. Sem. Tacit. (Ed. Müller), Germania c. 1—27, Annal. I. 1—15, 72—81; II. 27—43, 53—61, 69—83; III. 1—19; IV. 1—13, 39—42, 52—54, 57—60; VI. 50 und 51. — II. Sem. Horaz (ed. Huemer) Oden I. 1, 3, 4, 6, 7, 10, 11, 13, 17, 18, 22, 24, 28, 31, 32, 37; II. 2, 3, 6, 7, 10, 13, 14, 15, 16, 17, 18, 20; III. 1—6, 8, 13, 16, 29; IV. 3, 7, 8, 9, 12; Epoden 2, 9; Sat. I. 6, 9; Epist. I. 2, 16. — Memoriert: Tacit. Germ. c. 1; Annal. I. 72; Horaz. Od. I. 1; III. 13; IV. 3.

Semestralschluß-Kompositionen: I. Sem. Tacit. Annal. XI. 21 und XV. 45. — II. Sem. Horaz Od. I. 16.

Privatlektüre einzelner Schüler: Anders Artur: Tac. Ann. II. 1—26; Haus Moritz: Tac. Germ. c. 28—46, Verg. Aen. XII. 1—695; Klein Otto: Tac. Ann. XVI.; Klösel Josef: Tac. Ann. XV.; Kutschera Josef: Tac. Agricola, Horaz Sat. I. 1, 3, 4, 10; Rosenbaum Karl: Tac. Ann. XIII. 1—30; Spitzer Paul: Tac. Ann. XVI. 1—25; Wolf Ernst: Tac. Ann. XIV. 1—30.

Griechisch.

III. und IV. Klasse. Memoriert (nach Schenkls Elementarbuch): Die in den Übungsstücken enthaltenen Sprichwörter und sprichwörtlichen Redensarten.

V. Klasse. Lektüre (4 St.): I. Sem.: Xenoph. (nach der Chrestomathie von K. Schenkl) Anab. I.—VI. — II. Sem.: Xenoph. Kyrup. I. u. X., Homer (ed. Scheindler) Ilias I. u. II.

Memoriert wurde: Xenoph. Anab. I. 1, 1—5; Hom. Ilias I, 1—31.

Griechisch-deutsche Kompositionen. I. Sem.: Xenoph. Anab. I. 2, 5—7; II. 3, 21—23. — II. Sem.: Xenoph. Anab. IV. 8, 4—7; Hom. Ilias VII. v. 67—91.

Privatlektüre einzelner Schüler: Čech Friedrich: Xenoph. Kyrup. VII. 4, 22 und 16; 5, 1—36; Humplik Ernst: Xenoph. Anab. IV. 7 und 8; Palička Josef: Xenoph. Anab. V.; Šrom Anton: Xenoph. Anab. IV. 4—7; Steinhardt Leonhard: Xenoph. Anab. IV. 1—3; Stratil Gustav: Xenoph. Kyr. VII. 2, 4, 12 und 16; 5, 1—36; ferner sämtliche Schüler: Xenoph. Kyr. I. 3 und 4, 1—3.

VI. Klasse. Lektüre (4 St.): I. Sem.: Homer (ed. Scheindler) Ilias VI., IX., XVI., XXII. Xenophon (nach der Chrestomathie von K. Schenkl) Memor. II. — II. Sem.: Herodot (ed. W. Laucziczky) VIII. Xenoph. Memor. II. (Fortsetzung), III.

Memoriert wurde: Hom. Ilias VI., 407—432; Herod. VII., 140, 142.

Griechisch-deutsche Kompositionen. I. Sem.: Xenoph. Kyrup. VIII. 16—22 (nach Schenkls Chresth.); Hom. II. XXIV. 668—692. — II. Sem.: Herod. I. 24 und 25; III. 151—153.

Privatlektüre einzelner Schüler: Fusek Andreas, Kopecky Stanislaus, Kunz Josef, Siegl Ludwig: Hom. II. XIX; Lichota Edmund, Wania Raimund: Hom. II. VI.; Němeček Johann: Hom. II. VII., XIX.

VII. Klasse. Lektüre (3 St.): I. Sem.: Demosth. (ed. K. Wotke) Olynth. I.; Philipp III. — II. Sem.: Dem. *περὶ τῆς εἰρήνης*. Hom. Odys. (ed. Scheindler) I., 1—10., V., VI., VII., VIII., IX., XI.

Memoriert wurde: Demosth. Olynth. I., 1—3; Hom. Odys. I., 1—10; VI., 149—185.

Kompositionen: 1. Demosth. LIX. Rede, 94 ff. bis *Ἑλλησι κατέθηκαν*; 2. XVIII. Rede, 215 f. bis *ἐνεκάλεσεν*; 3. XI. Rede, 1 ff. bis *διεξελήλυθεν ἤδη*; 4. Hom. Odys. XXI. 175—202; 5. Odys. XX. 320—344; 6. Odys. XXIV. v. 280—301.

Privatlektüre einzelner Schüler: Hein Fritz: Demosth. Olynth. II., Hom. Od. X.; Keiner Franz: Demosth. Philipp. II.; Reischl Robert: Hom. Odys. II.; Zlámal Gottlieb: Demosth. Olynth. III., Hom. Odys. X.

VIII. Klasse. Lektüre (4 St.): I. Sem.: Platons Apologie des Sokrates, Kriton, Euthyphron (ed. A. Th. Christ). — II. Sem.: Sophokles' Antigone (ed. Schubert-Hüter); Homers Odys. XXII. (ed. A. Scheindler).

Memoriert wurde: Plat. Apol. 13; Soph. Antig. vv. 1—10, 781—800.

Kompositionen: 1. Plat. Menex. 10 bis *ἡσυχίαν ἦγον*; 2. Phaid. 65 καὶ ἦν ἤδη bis *τριψάτω ὁ ἄνθρωπος*; 3. Protag. 2 bis *δεῦρο ἐπορευόμενῃ*; 4. Gorg. 10 bis *ἀποκρίνεσθαι*; 5. Protag. 6 bis *ἀνέφξε τὴν θύραν*; 6. Soph. Aias vv. 815—830.

Privatlektüre einzelner Schüler: Anders Artur, Klein Otto und Wolf Ernst: Plat. Sympos. 32—37; Haus Moritz: Hom. Odys. I.; Klösel Josef, Kutschera Josef und Wolf Ernst: Plat. Phaid. 57—67.

Deutscher Lesestoff im Obergymnasium.

V. Klasse. Proben und Stücke zur ahd. Literaturgeschichte nach dem Lesebuche. — Nibelungenlied IV., VIII., XX. Gudrum: wie suoze Hôrant sanc; wie Ortwin unde Herwie dar kômen. Höfisches Epos: Erek, Iwein, Parzival, Tristan. Aus Minnesangs Frühling. Aus den Liedern und Sprüchen Walthers v. d. Vogelweide. Aus den Liedern Ulrichs von Lichtenstein und Neidharts von Reuenthal. Aus Freidanks »Bescheidenheit«. Volkslieder. — Auswahl aus dem zeitlich nicht gebundenen Lesestoffe nach dem Lesebuche.

Privatlektüre: Der arme Heinrich. Meier Helmbrecht. (Nach dem Lesebuche.)

VI. Klasse: Nibelungenlied I., III., IV., VIII., XX., 1. und 2., Lieder und Sprüche Walthers v. d. Vogelweide, Auswahl aus Klopstocks Oden, aus Lessings Fabeln, Sinngedichten, Literaturbriefen und aus der »Hamburgischen Dramaturgie«. Lessing: »Minna von Barnhelm« »Emilia Galotti«.

Privatlektüre: »Nathan der Weise«; Ebner-Eschenbach »Krambambuli«.

VII. Klasse. Auswahl aus Herder, Goethe und Schiller nach dem Lesebuche. Goethe: »Iphigenie auf Tauris«; Schiller: »Wallenstein«.

Privatlektüre: Goethe: »Götz von Berlichingen«, »Egmont«, »Torquato Tasso«; Schiller: »Die Räuber«, »Maria Stuart«, »Die Jungfrau von Orleans«; Shakespeare: »Macbeth«, »Der Kaufmann von Venedig«.

VIII. Klasse. Lessing: »Hamburgische Dramaturgie«; »Laokoon«; Goethe: »Hermann und Dorothea«; Goethes und Schillers Briefwechsel (Auswahl); Romantik; ausgewählte Dichtungen des XIX. Jahrhunderts; Grillparzer: »Sappho«.

Privatlektüre: Shakespeare: »Hamlet«; Schiller: »Die Braut von Messina«, »Wilhelm Tell«; Goethe: »Faust«, I. Teil; Kleist: »Prinz von Homburg«; Grillparzer: »Die Anhnfrau«, »König Ottokars Glück und Ende«.

Mosaische Religion.

I. Abt. 2 Stunden (7 Schüler, I. und II. Klasse). Von der Schöpfung der Welt bis König Saul. (Nach Ehrmanns Geschichte der Israeliten, I. T.). Sittenlehren, die sich aus diesem Geschichtsstoffe ergeben. Thora: I. Buch Moses, Kap. 1—17 im Urtexte. Hebräische Grammatik: Das regelmässige Verbum.

II. Abt. 2 Stunden (12 Schüler, III. und IV. Klasse). Geschichte des Reiches Israel von seiner Entstehung bis zu seinem Untergange; geographische Beschreibung Palästinas. (Nach Ehrmanns Geschichte der Israeliten, I. T.). Sittenlehren, entwickelt aus dem Geschichtsstoffe. Thora: IV. Buch Moses, Kap. 8—19 im Urtexte. Hebräische Grammatik: Die Lehre vom regelmässigen Verbum und die Verba quiescentia.

III. Abt. 2 Stunden (17 Schüler V.—VIII. Klasse). Von »Die Juden unter Alexander dem Großen« bis »Ascher ben Jeehiel«. (Nach Ehrmanns Geschichte der Israeliten, II. T.). Sittenlehren, entwickelt aus dem Geschichtsstoffe. Thora: III. Buch Moses, Kap. 10—24 im Urtexte. Hebräische Grammatik: Textanalyse.

In jeder Abteilung Übersetzung von Gebeten nach dem Hebr. Lehr- und Lesebuche von Königsberg.

An jedem Sabbath Gottesdienst mit Exerzizien und Exhorte.

Böhmische Sprache.

a) Für Deutsche.

I. Abt. (11 Schüler der I. Klasse), 3 Stunden: Laut- und Schriftlehre, býti, Plural der Substantiva und Praedikatsadjektiva, Nominativ der attributiven Adjektiva, Futurum und Praeteritum von býti, Demonstrativ-Pronomen, Akkusativ, Lokal, IV., V., VI. Verbalklasse, Futurum, Imperativ, Konjunktiv, III. Verbalklasse, Reflexiv und Possessivpronomen, Genetiv des Personalpronomens und der Substantiva, Dativ der Substantiva, II. Verbalklasse, Instrumental des Personalpronomens. Übungen im Diktandoschreiben

- und in leichten Übersetzungen (nach Ritschel-Rypls method. Elementar-
buche). 8 Schularbeiten.
- II. Abt. (11 Schüler der II. Kl.), 3 Stunden: Instrumental der Substantiva
und des Personalpronomens, Adjektiva mit drei Endungen und mit
einer Endung, Possesivadjektiva, Adverbia, Zahlwörter, Verba der I.,
II. und V. Klasse, Imperativ, Konjunktiv, Passivum und dessen Um-
schreibung, Verbaladjektiva, Verbalsubstantiva, Einteilung der Verba
in durative, finitive, Momentanverba, iterative, frequentative, ferner in
imperfektive und perfektive. Memorierübungen. Monatlich 1 Schularbeit.
- III. Abt. (12 Schüler der III. u. IV. Klasse), 3 Stunden: Systematische Durch-
nahme des Substantivs, des Adjektivs, Steigerung der Adjektiva, die
Zahlwörter, Zeitwörter, Adverbia, Praepositionen nebst Übersetzungs-
übungen nach dem meth. Elementarbucho von Ritschel-Rypl. Memorier-
übungen. Lektüre: »Babička« v. B. Němcová. Von 3 zu 3 Wochen
abwechselnd eine Haus- und eine Schularbeit.
- IV. Abt. (4 Schüler der V. und VI. Klasse), 3 Stunden: Gelegentliche Wieder-
holung der Grammatik und systematische Durchnahme der Syntax.
Lektüre nach Schobers »Böhmisches Lesebuch«; außerdem wurden im
II. Semester gelesen: Vrehlický, »Noc na Karlštejně«; Sv. Čech, »Ha-
numan«; Al. Jirásek, »Emigrant«. Von 3 zu 3 Wochen abwechselnd
eine Haus- und eine Schularbeit.
- V. Abt. (6 Schüler der VII. und VIII. Klasse), 3 Stunden: Geschichte der
böhmischen Literatur nach Truhlář, »Výbor z literatury české, doba
nová«. — Wiederholung der wichtigsten Teile der Grammatik. Von
3 zu 3 Wochen abwechselnd eine Haus- und eine Schularbeit.

b) Für Slaven.

- I. Abt. (10 Schüler der I. Klasse), 2 Stunden: Die Lautlehre und die ein-
zelnen Redeteile (nach Dr. J. Gebauers Krátká mluvnice česká). Lektüre
(nach Bartoš, čítanka I.). Vortrag memorierter Gedichte. 4 Schul-,
3 Hausarbeiten im Semester.
- II. Abt. (7 Schüler der II. Klasse), 2 Stunden: Systematische Durchnahme
des Substantivs, Adjektivs, Pronomens, des Numerale, Einteilung der Verba
in sechs Klassen (nach Dr. J. Gebauer), Lektüre nach Vykoukal,
čítanka II. Vortrag memorierter Gedichte. 4 Schul-, 3 Hausarbeiten
im Semester.
- III. Abt. (12 Schüler der III. u. IV. Klasse), 2 Stunden: Gelegentliche Wieder-
holung des früheren Stoffes, system. Unterricht in der Formenlehre des
Verbums, der Präpositionen, Konjunktionen und Interjektionen (nach
Dr. J. Gebauer). Lektüre und Vortrag passender Gedichte (nach Vykoukal,
čítanka IV.). 3 Schul-, 2 Hausarbeiten im Semester.
- IV. Abt. (7 Schüler der V. und VI. Klasse), 2 Stunden: Syntax; Metrik;
Lektüre und Vortrag passender Gedichte nach Bartoš, Malá Slovesnost.
Außerdem werden im II. Semester gelesen: Al. Jirásek, »Emigrant«;
Vrehlický, »Noc na Karlštejně«; Šubrt, »Žně«. 3 Schul-, 2 Haus-
arbeiten im Semester.

V. Abt. (6 Schüler der VII. und VIII. Klasse), 2 Stunden: Literaturgeschichte, nach Truhlář, »Výbor z literatury české, doba nová«. Außerdem im II. Sem. Henrik Ibsen, »Nápadníci trůnu«. 3 Schul-, 2 Hausarbeiten im Semester.

Französisch.

I. Abt. (5 Schüler der V. und VI. Klasse), 2 Stunden: Das regelmäßige aus der Formenlehre unter steter Bezugnahme auf die lateinische Herkunft der Wörter. Aufstellung der Lautgesetze. Die wichtigsten Erscheinungen der Syntax. Lesen zusammenhängender Stücke. Sprechübungen. Übersetzungen aus der Fremdsprache in die Muttersprache. Rückübersetzungen.

II. Abt. (6 Schüler der VI.—VIII. Klasse). 2 Stunden: Wiederholung und Ergänzung des Stoffes der I. Abt. Das Unregelmäßige aus der Formenlehre und Syntax. Lektüre. Wiedergabe zusammenhängender Stücke. Uebersetzungen.

Schreiben.

1 Stunde (30 Schüler, I. Klasse). Übungen im Schreiben der Kurrent- und Lateinschrift unter steter Rücksichtnahme auf richtige Sitzart und Handführung.

Freihandzeichnen.

3 Stunden (1 Schüler, V.—VIII. Klasse). Übungen im Skizzieren mit Kohle nach Büsten. Studien nach Köpfen in Kohle und Feder. Aquarellübungen nach Zusammenstellungen, sowie im Freien.

Gesang.

(Bis 26. April.)

I. Kurs, 2 Stunden (17 Schüler, I. Klasse). Tonlehre, das Noten- und Liniensystem, Violinschlüssel, Pausen, Takt; Entwicklung der Dur- und Mollskalen; Treffübungen; das Tempo. Ein- und zweistimmige Lieder nach Fibys Liederbuch.

II. Kurs, 2 Stunden (32 Schüler, II.—VIII. Klasse). Theorie des Gesanges. Gemischte Chöre geistlichen und weltlichen Inhalts; lateinische Messen.

Stenographie.

I. Kurs, 2 Stunden (26 Schüler der IV. Klasse). Wortbildungs- und Wortkürzungslehre unter sorgfältiger Pflege einer korrekten und kalligraphischen Schreibweise. Schreib- und Leseübungen.

II. Kurs, 2 Stunden (10 Schüler der V. und VII. Klasse). Die Satzkürzungslehre und ihre Anwendung als Stamm-, Form- und gemischte Kürzung. Schnellschriftliche Diktate bis zu 90 Worten in der Minute. Leseübungen.

Turnen.

- I. Kurs, 2 Stunden (17 Schüler, I. Klasse). Ordnungs-, Frei-, Stab-
übungen. Freispringen. Übungen an den Ringen und am Barren.
Turnspiele.
- II. Kurs, 2 Stunden (23 Schüler, II. Klasse). Ordnungs-, Frei-, Stab-,
Hantelübungen. Bock- und Sturmspringen, Hoch- und Weitspringen,
Übungen am Reck, an den Ringen und am Barren.
Turnspiele.
- III. Kurs, 2 Stunden (22 Schüler, III. und IV. Klasse). Wie im II. Kurs.
- IV. Kurs, 2 Stunden (21 Schüler, V. bis VIII. Klasse). Ordnungs- und
Freiübungen, Stab- und Hantelübungen, Keulenschwingen. Stabspringen,
Freispringen, Übungen am Pferd, Bock, Barren und an den Ringen.
Turnspiele.



Deutsche Aufgaben im Obergymnasium.

V. Klasse.

Schularbeiten.

1. Gewöhne dich an Ordnung!
2. Gedankengang des Gedichtes »Dezemberlied« von Grillparzer.
3. »Ans Vaterland, ans teu're, schließ dich an;
Das halte fest mit deinem ganzen Herzen«.
4. Die Ermordung Siegfrieds nach der mhd. und an. Fassung der Nibelungensage. (Vergleich.)
5. Entstehung des Streites zwischen Achilles und Agamemnon.
6. »Man lobt nach tôde manegen man,
Der lóp zer werlde nie gewan«. (Freidank.)

Hausarbeiten:

1. Schuld und Strafe im »Phaethon«.
2. Welche Umstände beförderten bei den Phöniziern Schiffahrt und Handel?
3. Stillstand ist Rückschritt. (Chrie.)
4. Das höfische Epos. (Charakteristik auf Grund der Lektüre.)

VI. Klasse.

Schularbeiten.

1. Die poetischen Werte des Hildebrandsliedes.
2. Bedeutung der Völkerwanderung.
3. Walthers politische Lyrik.
4. Die kulturelle Bedeutung der Kreuzzüge.
5. Die Exposition in Lessings »Minna von Barnhelm«.
6. Der Höhepunkt in Lessings »Emilia Galotti«.

Hausarbeiten.

1. Man lobt nach tôde manegen man,
Der lóp zer werlde nie gewan.
2. Charakteristik der drei Redner in Homers Ilias, IX. Gesang.

3. Liegt dir gestern klar und offen,
Wirkst du heute kräftig frei,
Kannst du auf ein Morgen hoffen,
Das nicht minder glücklich sei. (Goethe.)
4. Der Humor in Lessings »Minna von Barnhelm«.

VII. Klasse.

Deutsche Schularbeiten.

1. a) Wo viel Licht ist, ist starker Schatten. (Goethe.)
b) Wohl dem, der nicht sitzt auf der Bank der Spötter. (Psalm Davids, I.)
2. a) Es gibt zwei friedliche Gewalten — Recht und Schicklichkeit. (Goethe.)
b) Walthers von der Vogelweide Elegie und Goethes »An den Mond«.
3. a) Was man ist, das blieb man anderen schuldig. (Goethe.)
b) Wodurch wird die Heilung Orests bewirkt?
4. a) Inwiefern kann durch die Tätigkeit des Menschen das Landschaftsbild verändert werden?
b) Nelsons Siege und ihre Bedeutung für Europa.
5. a) Welche Beweggründe hemmen, welche fördern Wallensteins Entscheidung?
b) »Wo viel Freiheit ist, ist viel Irrtum,
Doch sicher ist der schmale Weg der Pflicht«. (Schiller.)
6. a) Die Grundgedanken in Schillers »Künstlern«.
b) Was habe ich in diesem Jahre gewonnen?

Deutsche Hausarbeiten.

1. Die Hexen in »Macbeth«.
2. »Der kann sich manchen Wunsch gewähren,
Der halt sich selbst und seinem Willen lebt;
Allein wer andre wohl zu leiten strebt,
Muß fähig sein, viel zu entbehren. (Goethe.)
3. Der Kampf des Menschen mit der Natur.
4. Warum stellt Schiller den Ackerbau an den Beginn der Kulturentwicklung?

Deutsche Redeübungen.

1. Shakespeare in England und Deutschland. (Reuß.)
2. Antike und christliche Baudenkmäler Roms. (Hoch.)
3. Schillerrede. (Goltz.)
4. Werthers Leiden. (Hein.)
5. Zustände des deutschen Reiches in Goethes »Götz v. Berlichingen«. (Rochla.)
6. Der altgermanische heidnische Götter-, Seelen- und Dämonenglaube. (Baumgartner.)
7. Goethes »Klavigo«. (Köppl.)
8. Broscheks Tu felix Austria nube! (Hausotter.)
9. Johann Amos Comenius, sein Leben und Wirken und seine pädagogisch-didaktischen Grundsätze. (Adler.)
10. Bürgers »Lenore«. (Reik.)

11. Ludwig Anzengrubers »Viertes Gebot«. (Gessler.)
12. Charakteristik Egmonts und Oraniens. (Keiner.)
13. Die Dichtergemahlinnen. (Koschut.)
14. Henrik Ibsen. (Reischl.)
15. Andreas Hofer. (Hoch.)
16. Julius von Tarent. (Bachrach.)
17. Vergleich der Goetheschen und Euripideischen Iphigenie. (Zamorsky.)
18. Ideen zur Philosophie der Geschichte der Menschheit. (Zlámal.)
19. Nikolaus Lenau. (Hausotter.)
20. Friedrich Hebbels Agnes Bernauer. (Gessler.)
21. Peter Rosegger. (Koschut.)
22. Der Einfluß der Kreuzzüge auf die Kultur des Abendlandes. (Reik.)
23. Otto Ludwigs Wallensteins Plau und Schillers »Wallenstein«. (Baumgartner.)
24. Kunstseidenfabrikation. (Reischl.)
25. Sudermanns »Ehre«. (Köppl.)
26. Theodor Körner. (Reuß.)
27. Der historische Hintergrund zur Wallenstein-Trilogie. (Keiner.)
28. Julius Cäsar in der Geschichte und in Shakespeares Drama. (Hein.)
29. Goethes »Mitschuldige«. (Bachrach.)
30. Die streitenden Kräfte in Schillers »Wallenstein«. (Zlámal.)
31. Herders Cid. (Zamorsky.)
32. Schillers »Kabale und Liebe« und Hebbels »Maria Magdalena«. (Golz.)
33. Moderne Kunstplattographie. (Adler.)
34. Auf spanischen Boden. (Schillers »Don Carlos«. (Rochla.)

VIII. Klasse.

Schularbeiten:

1. Wißbegierde und Neugierde.
2. Warum gilt nach Lessings Ansicht auch für den realistischen Künstler das Gesetz der Milderung der Affekte?
3. Die Anagnorisis in Schillers »Braut von Messina«.
4. a) Warum verzichtete Goethe auf die zeitliche Begrenzung des Faust-Vertrages?
b) Österreichs rühmlicher Anteil an der Befreiung Europas vom Joche Napoleons.
c) »Geflügelt ist das Glück und schwer zu binden,
Nur in verschloßner Lade wird's bewahrt«. (Schiller.)
5. a) Die Rache der Rosenberge. (Nach Grillparzer.)
b) »Der Siege göttlichster ist das Vergeben«. (Schiller, »Braut von Messina«. I. 4.)
c) »Entzwei' und gebiete — tüchtig Wort;
Verein' und leite — bess'rer Hort'!« Goethe. (In Bezug auf Österreich.)

Hausarbeiten:

1. Es ist nicht alles Gold, was glänzt.
2. »Den Menschen macht sein Wille groß und klein«. (Buttler zu Gordon.)
3. »Nescire, quid, antequam natus sis, acciderit, id est semper esse puerum«. (Cicero.)

Redeübungen:

1. Ibsens »Nora«. (Klein.)
2. Shakespeares »Hamlet«. (Kutschera.)
3. Zum 150. Geburtstage Schillers. (Kutschera.)
4. Schillers »Braut von Messina«. (Anders.)
5. Shakespeares »Heinrich IV.«. (Haus.)
6. Die Vertreter des Christentums in Lessings »Nathan der Weise«. (Klösel.)
7. »Die Leiden des jungen Werthers«. (Wolf.)
8. E. Hardts »Tantris der Narr«. (Spitzer.)
9. William Shakespeare. (Münster.)
10. Hermann von Gilm. (Noggler.)
11. Die Idee der Freiheit in den »Räubern« und in »Wilhelm Tell«. (Rosenbaum.)
12. Zum 20. Februar 1910. Andreas Hofer. (Haus.)
13. Kleists Dramen. (Rosenbaum.)
14. Heinrich Heine. (Klein.)
15. Grillparzers Drama »des Meeres und der Liebe Wellen«. (Wolf.)
16. Grillparzers Drama »Sappho«. (Klösel.)
17. Grillparzers Drama »der Traum ein Leben« verglichen mit Calderons Drama. (Münster.)
18. Das deutsche Volkslied. (Anders.)
19. Detlev von Liliencron. (Spitzer.)
20. Schiller und die moderne Bildung. (Noggler.)

Böhmische Aufgaben im Obergymnasium.

A. Böhmisch für Deutsche.

IV. Abt. (V. und VI. Kl.)

a) Schularbeiten:

1. Stfn. (Dle stejnojmenné básně od Jar. Vrchlického.)
2. Co vypravoval vysloužilce ve stfnu lípy.
3. Z kroniky o sv. Brandánu. (Dle školní četby.)
4. Jak Hanuman potlačil povstání ve svém státě. Dle Čechova Hanumana.
5. Výklad přísloví: Zvyk jest druhá přirozenost.
6. Důležitost řeč v životě národův.

b) Hausarbeiten:

1. Jak žila císařovna Marie Teresie před nastoupením na trůn.
2. Za krutého mrazu.
3. Výklad znělky: Blaze, kdo jsi jeden čistý, smělý.... z Kollarovy »Slávy dcery«.

4. Sněm ve státě opím.
5. Které následky měla pro Athény válka peloponnéska. (Dle učby dějepisné.)
6. Železo a zlato. (Přírovnání.)

V. Abt. (VII. und VIII. Kl.)

a) Schularbeiten:

1. Čím byla lidu českému Krameriova »Česká expedice«.
2. Člověk a strom. (Příměr.)
3. Pod prostou halenou často bije srdce šlechetnější než pod drahým sukmem a hedvábím. B. Němcová.
4. Jak pomstila Olga smrt svého manžela. (Ze zpěvu o pomstě za Igora od Jul. Zeyera.)
5. Jak líčí Dalibora dějepis a o něm vypravuje pověst.
6. Sine virtute amicitia esse nullo pacto potest. Cicero.

6) Hausarbeiten:

1. Pracovitost a spořivost — základem blahobytu.
2. Daedalus a Ikarus. (Překlad z Ovidia, v. 1—20.)
3. U cíle. (Překlad z Kummer-Stejskal, Deutsches Lesebuch für österr. Gymnasien, 4. Teil, Nr. 17.)
4. Satirické živly v »Berličkách« od Fr. J. Rubeše.
5. Jak se domohl Řím světovlády.
6. Dějiny vzduchoplavby.

c) Redeübungen:

Životopis a literární činnost Jana Amosa Komenského. (Haus).

B. Böhmisches für Slaven.

IV. Abt. (V. und VI. Kl.)

a) Schularbeiten:

1. Čechy a Morava. (Příměr.)
2. Kterými důvody přemlouvá Rokycana Žižku, aby Prahy nezbořil.
3. Život — jízda rychlíkem. (Dle básně A. Sovy.)
4. Jan Pešek v dramatu »Emigrant« od Al. Jiráska. (Charakteristika.)
5. Ingenuas didicisse fideliter artes emollit mores nec sinit esse feros.
6. Rudolf IV. a Karel IV. (Přírovnání.)

6) Hausarbeiten:

1. Vítězství to nechci, jež by padlo
s nebe dolů na zem bez potu.

2. Ve stínu lípy. (Rozbor).
3. Rarum — carum.
4. Cestujme!

V. Abt. (VII. und VIII. Kl.)

a) Schularbeiten:

1. Cesta křivá lidi jen, člověčenstvo svésti nemůže a zmatenost jedněch často celosti hoví. Kollár.
2. Úcta před rovným právem a ocenění přednosti druhého jest východiskem k lepší budoucnosti.
3. Věky prožil, kdo věků ovocem život svůj sytil.
4. »'Ανθρωπος ὦν τοῦτ' ἴσθι καὶ μέμνησ' ἀεί«. Menandros.
5. Vesmír. Rozprava dle Nerudových »Písní kosmických«.
6. Proč nedosáhl Jarl. Skule svého cíle. (Henrik Ibsen, Nápadníci trůnu.)

b) Hausarbeiten:

1. Jaké prostředky dopravní lidé dosud vymyslili.
2. Jak se usadili hlavní národové mocnářství Rakousko-Uherského v nynějších svých vlastech.
3. Čím přispěla poloha Čech a Moravy ku vývoji českých dějin.
4. Význam Rudolfa IV. Zakladatele pro rod Habsburský.

c) Redeübungen:

1. Hnutí protialkoholické. (Adler.)
2. Korreferat ku 1. (Zlámal.)
3. Životopis a literární činnost J. H. A. Galláše. (Rochla.)
4. Bedřich Smetana. (Hoch.)
5. Puškin, jeho E. Oněgin a rozbor téhož. (Hein.)
6. Epika a lyrika J. Nerudy. (Münster.)
7. Literární spor o pravost rukopisů Zelenohorského a Královodorského. (Zlámal.)
8. Spisovatele novější doby. (Adler.)
9. Ruský lid v Tolstojově dramatu »Vláda tmy«. (Hein.)



I.—
—
De
der
Leh
VII
sch
4. u

I. T
Leh
Ka
Mos
ber

Ha
Lato
Sch
Ste
Joh
IV.
Ka
Pra
Ko
mat

Lehrbücher und Lehrtexte,

die im Schuljahre 1910—1911 in Verwendung kommen.

I. Obligate und relativ obligate Lehrgegenstände.

Religion.

a) Katholische: I. u. II. Kl. Großer Katechismus der kath. Rel. — I.—III. Kl. Dr. Theodor Deimel, Illustriertes liturgisches Lehr- u. Lesebuch. — III. Kl. Dr. Theodor Deimel, Altes Testament. — IV. Kl. Dr. Theodor Deimel, Neues Testament. — V. Kl. Dr. Ed. Kraus, Lehr- u. Lesebuch der kath. Rel. I. Teil, Allg. Glaubenslehre. — VI. Kl. Dr. Ed. Kraus, Lehr- u. Lesebuch der kath. Religion II. T. Besondere Glaubenslehre. — VII. Kl. Dr. A. Wappler, Lehrb. der kath. Religion f. d. ob. Kl. d. Mittelschulen III. T. 7. u. 6. Aufl. — VIII. Kl. Fessler, Gesch. d. Kirche Christi, 4. unv. Aufl.

b) Mosaische: I.—IV. Kl. Ehrmann, Bibl. Gesch. d. Israeliten I. T. 4. Aufl. — V.—VIII. Kl. Hecht, Kayserling, Doctor und Biach, Lehrb. der jüdischen Geschichte u. Literatur. Textbücher: I. und II. Kl. Kayserling, Das I. Buch Moses. — III. und IV. Kl. Dess. IV. Buch Moses. — V.—VIII. Kl. Dess. III. Buch Moses und I.—VIII. Kl. Königsberg, Hebräisches Lehr- und Lesebuch 2. Aufl.

Latein.

I. Kl. Schmidt-Thumser, Latein. Schulgrammatik, 10. Aufl.; Hauler, Lat. Übungsbuch. Ausg. A. 19. Aufl. II.—VIII. Kl. Scheindler, Latein. Schulgrammatik, 7. (auch 6.—3.) Aufl. — II. Kl. Steiner und Scheindler, Latein. Lese- und Übungsbuch, II. T., nur 6. Aufl. — III. Kl. Steiner und Scheindler, Übungsbuch, III. T., nur 6. Aufl. — Schmidt Joh., Lat. Lesebuch aus Corn. Nepos u. Curtius Rufus. 5. (auch 4. u. 3.) Aufl. — IV. Kl. Steiner u. Scheindler, Lat. Übungsbuch f. d. IV. Kl., herausg. v. Kauer. 4. (auch 3. u. 2.) Aufl. — IV. u. V. Kl. Caes. de bell. Gall. ed. Prammer-Kappelmaier, 10. Aufl. und die früheren. — V.—VIII. Kl. Kornitzer, Lat. Übungsbuch für Obergymn. — V. Kl. Golling, Chrestomathie aus Livius, 3.—1. Aufl.; Golling, Ovid. carm. sel. 5.—3. Aufl. —

VI. Kl. Sallust. bell. Cat. et Jug. ed. Scheindler; Ciceron. orat. in Cat. ed. Kornitzer. — VI. und VII. Kl. Verg. Aen. nebst ausgew. Stücken der Bucolica und Georgica, ed. Klouček. — VII. Kl. Ciceron. pro Archia, pro Milone, de officiis ed. Kornitzer. — VIII. Kl. Tac. op. vol. I. u. Germania ed. Müller; Horat. carm. sel. ed. Huemer, 7.—3. Aufl.

Griechisch.

III. u. IV. Kl. Curtius-Hartel, Griech. Schulgrammatik. Kurzgefaßte Ausg. v. Fl. Weigel. — V.—VIII. Kl. Curtius-Hartel, Schulgrammatik, 26.—24. Aufl., bearb. v. Fl. Weigel; — III. u. IV. Kl. Schenkl, Elementarbuch, 21.—19. Aufl. — V.—VIII. Kl. Schenkl, Übungsbuch f. d. ob. Kl., 12. u. 11. Aufl. — V. Kl. Schenkl, Chrestomathie aus Xenoph. 15. Aufl. — V. u. VI. Kl. Hom. II. I. ed. Scheindler, 7.—5. Aufl. — VI. Kl. Schenkl, Chrestomathie aus Xenophon. 14. u. 13. Aufl.; Hom. II. II. ed. Scheindler, 4. u. 3. Aufl.; Herod. de bell. Pers. ed. Laucziczky, 3.—1. Aufl. — VII. u. VIII. Kl. Hom. Od. ed. Scheindler, nur editio altera correctior. — VII. Kl. Demosthenes, Ausgewählte Reden, herausgeg. v. K. Wotke. — VIII. Kl. G. Schneider, Lesebuch aus Platon mit einem Anhang aus Aristoteles. 2. Aufl.; Sophokl. Antigone ed. Schubert-Hüter, 7.—5. Aufl.

Deutsch.

I. Kl. Willomitzer-Tschinkel, Deutsche Grammatik f. österr. Mittelschulen. 13. Aufl. — II.—VIII. Kl. Willomitzer, Grammatik, 12.—9. Aufl. — I.—IV. Kl. Kummer-Stejskal, Lesebuch, 1.—4. Bd.; 1. Bd. nur 8. Aufl.; 2. Bd. 7. u. 6. Aufl.; 3. Bd. nur 5. Aufl.; 4. Bd. nur 5. Aufl. — V. Kl. Bauer-Jelinek-Pollak-Streinz, Deutsches Lesebuch f. österr. Mittelschulen. Ausg. f. Gymn. Nur 2. Aufl. dazu: Leitfaden der deutschen Literaturgeschichte. Ausg. f. Gymn. u. Realgymn. — VI. Kl. wird zu Beginn des Schuljahres mitgeteilt werden. — VII. u. VIII. Kl. Kummer-Stejskal, Lesebuch. 7. u. 8. Band; 7. Bd. in 6.—3. Aufl.; 8. Bd. nur in 6. Aufl.

Geschichte und Geographie.

a) *Geschichte*: II.—IV. Kl. Mayer, Lehrbuch der Geschichte f. d. unt. Kl. d. Mittelschulen. I.—III. T.; II. Kl. I. T. 7.—4. Aufl.; III. Kl. II. T. nur in 6. Aufl.; III. Kl. III. T. nur in 6. Aufl. — V., VI. u. VIII. Kl. Zeehe, Lehrbuch der Geschichte des Altertums f. d. oberen Kl. d. Gymn. 5. u. 4. Aufl. — VI. Kl. Zeehe, Lehrbuch der Gesch. d. Mittelalters f. d. ob. Kl. d. Gymn. 3.—1. Aufl. — VII. Kl. Zeehe, Lehrbuch d. Gesch. d. Neuzeit f. d. ob. Kl. d. Gymn. 3.—1. Aufl. — VIII. Kl. Zeehe-Heidrich-Grunzel, Österr. Vaterlandskunde f. d. VIII. Kl. nur in 3. um die Bürgerkunde erweiterter Aufl.

b) *Geographie*: I.—III. Kl. Becker-Mayer, Lehrbuch der Erdkunde, u. zw. I. Kl. I. T. nur in 2. Aufl.; II. Kl. II. T. in gekürzt. u. verb. Aufl.; III. Kl. III. T. in 2. gekürzt. u. verb. Aufl. — IV. Kl. Mayer-Marek, Geographie der österr. Monarchie f. d. IV. Kl. 9. u. 8. Aufl. — V. u. VI. Kl. wird zu Beginn des Schuljahres mitgeteilt werden.

Mathematik.

I.—III. Kl. Jacob-Schiffner-Travniček, Arithmetik I. T. Unterst. — I. u. II. Kl. Ders. Verf. Raumlehre, Unterst. I. T., bzw. II. T. — III.—V. Kl. wird zu Beginn des Schuljahres bekannt gegeben werden. — VI.—VIII. Kl. Močnik, Lehrb. d. Arithm. u. Algebra bearb. v. Neumann. 30.—26. Aufl.; Močnik-Spielmann, Lehrb. d. Geometrie, 25.—23. Aufl.; W. Adam, Logarithmen.

Naturwissenschaften.

I. u. II. Kl. Pokorný, Tierreich, bearb. v. Latzel, 28.—26. Aufl.; dess. Verf. Pflanzenreich, bearb. v. Fritsch, in I. Kl. nur in 25. Aufl.; II. Kl. 24.—22. Aufl. — III. und IV. Kl. Krist, Anfangsgründe d. Naturlehre, bearb. v. Pscheidl. 20. u. 19. Aufl. — IV. u. V. Kl. Das Buch für die Mineralogie wird zu Beginn des Schuljahres bekannt gegeben werden. — V. Kl. Wettstein, Leitfaden der Botanik f. d. ob. Kl. d. Mittelsch. 3. u. 2. Aufl. — VI. Kl. Woldřich, Leitfaden der Zoologie f. d. höh. Schulanst. 9. u. 8. Aufl. — VII. u. VIII. Kl. Höfler, Naturlehre f. d. Oberstufe. VII. Kl. in 2., VIII. Kl. in 1. Aufl.

Philosophische Propädeutik.

VII. Kl. Höfler, Grundlehren der Logik 4.—2. Aufl. (Sonderabdruck). — VIII. Kl. Höfler, Grundlehren der Psychologie, 4.—2. Aufl. (Sonderabdruck).

Böhmische Sprache.

a) Für Deutsche: I.—VIII. Kl. Ritschl und Rypl, Method. Elementarbuch d. böhm. Sprache 4—1. Aufl. — V.—VI. Kl. Schober, Böhm. Lesebuch f. d. ob. Kl. deutsch. Mittelsch. 2. u. 1. Aufl. — VII. u. VIII. Kl. wie in VII. u. VIII. für Slaven.

b) Für Slaven: I.—VIII. Kl. Gebauer, Krátká mluvnice česká, 4. u. 3. verb. Aufl. — I. Kl. Bartoš, Česká čítanka pro I. tř. nur 6. Aufl. — II. Kl. Vykoukal, Čítanka pro II. tř., 2. Aufl. — III. u. IV. Kl. Vykoukal, Čítanka pro IV. tř., 2. Aufl. — V. u. VI. Kl. Bílý-Čech, Malá Slovesnost, 11. Aufl. — VII. u. VIII. Kl. Truhlář, Výbor z literatury české. 3. Aufl.

II. Nicht obligate Lehrfächer.

Französische Sprache.

Sokoll-Wyplel, Lehrb. d. franz. Sprache f. öst. Realsch.

Gesang.

Fiby, Chorliederbuch f. österr. Mittelschulen, I. T., II. T., 2. Aufl.

Stenographie.

Weizmann Karl, Lehr- und Übungsbuch der Gabelsbergerschen Stenographie, 2. Aufl. — Beilage zu den Mähr. Blättern für Stenographie.

III. Kartenwerke.

I.—VI. Kl. Kozenn, Geogr. Schulatlas, nur 42.—39. Aufl.; VII. u. VIII. Kl. auch 40.—33. Aufl. — Putzger, Histor. Schulatlas, 31.—17. Aufl.

IV. Gesangsbuch.

I.—VIII. Kl. f. d. kath. Schüler: Quaerite Dominum, Gesangsbuch für deutsche Mittelschulen.

Maturitätsprüfungen.

A. Schuljahr 1908/09.

1. Sommertermin.

Die mündlichen Prüfungen fanden unter dem Vorsitz des Direktors des k. k. Staatsgymnasiums mit deutscher Unterrichtssprache in Brünn, Herrn Regierungsrates Karl Ritter von Reichenbach am 15.—17. Juli statt.

Von den 18 zur Prüfung gemeldeten öffentlichen Schülern wurde einer nicht zugelassen, da er sich erst einer Wiederholungsprüfung aus Latein unterziehen mußte; von den übrigen erhielten 5 Schüler ein Zeugnis der Reife mit Auszeichnung, 12 ein Zeugnis der Reife, ebenso erhielt ein Externist ein Zeugnis der Reife.

2. Februartermin:

Der eine im Sommertermin nicht zugelassene öffentliche Schüler unterzog sich nach Ablegung der Wiederholungsprüfung am 8. und 9. Februar (zugelassen m. Erl. d. k. k. m. L.-S.-R. vom 23./11. 1909, Z. 32.914) der schriftlichen Reifeprüfung; ihm wurden aus dem Deutschen folgende drei Themen zur Wahl gestellt:

1. „Des Lebens Ernst lehrt uns allein des Lebens wahre Güter schätzen“.
(Goethe.)
2. Das Haus Habsburg, ein Schild des Christentums.
3. Wasser und Kohle.

Er wählte das dritte Thema.

Aus dem Griechischen übersetzte er ins Deutsche:

Xenophon, Hellenika VI, 5 (33—37).

Die schriftliche Prüfung aus Latein wurde ihm erlassen.

Zur mündlichen Reifeprüfung erschien er am 23. Februar; den Vorsitz führte der k. k. Landeschulinspektor, Herr Regierungsrat Karl Ritter von Reichenbach. Der Prüfling erhielt ein Zeugnis der Reife.

Verzeichnis der Approbierten.

*) Bedeutet Reife mit Auszeichnung.

	N a m e	O r t	L a n d	J a h r	Dauer der Gymnasial- Studien Jahre	Von sämtlichen Approbierten erklären sich zuzuwenden
a) Sommertermin						
1.	*Balcarek Alfred	Austerlitz	Mähren	1890	8	dem Studium der Theologie —; der Rechts- und Staatswissenschaft 6; der Medizin 1; der Philosophie, u. zw. humanistischen Studien 3; der Philosophie, u. zw. realistischen Studien 2; an den technischen Hochschulen —; an der Hochschule für Bodenkultur —; an den montanistischen Hochschulen 1; der Tierheilkunde 1; der Exportakademie 1. Besonderen Berufen 4.
2.	Benesch Otto	Leitmeritz	Böhmen	1890	8	
3.	Bláha Emil	Wien	N.-Österreich	1887	8	
4.	*Blažek Josef	Weißkirchen	Mähren	1890	9	
5.	Bulička Johann	Alt Dietmanns	N.-Österreich	1890	8	
6.	Choura Ernst	Wien	»	1890	8	
7.	*Freud Erich	Leipnik	Mähren	1890	8	
8.	Jaff Stefan	Wien	N.-Österreich	1890	8	
9.	Janečka Josef	Weißkirchen	Mähren	1889	8	
10.	Janoščík Franz	»	»	1888	10	
11.	*Kalich Arnold	Daub	»	1889	8	
12.	Lilgenau Clemens, Freiherr von	Schlüsselburg	Böhmen	1889	9	
13.	Maier Heinrich	Bautsch	Mähren	1888	8	
14.	Padawer Karl	Bielitz	Schlesien	1889	9	
15.	Piesch Ferdinand	Odrau	»	1889	8	
16.	Schön Gustav	Boikowitz	Mähren	1891	8	
17.	*Škrobal Ladislaus	Drahotusch	»	1888	8	
18.	Krieger Georg David	Czernowitz	Bukowina	1886	9	
b) Februartermin						
19.	Sasák Leopold	Leipnik	Mähren	1889	8	

Ergebnis der Maturitätsprüfungen im Jahre 1908/1909.

	Gemeldet	Nicht zugelassen	Geprüft	Reif mit Auszeichnung	Reif	Reprobiert
1. im Sommertermin 1908:						
Öffentliche Schüler	18	—	18	5	12	1
Privatisten	—	—	—	—	—	—
Externisten	1	—	1	—	1	—
Summe	19	—	19	5	13	1
2. im Februartermin 1909:						
Öffentliche Schüler	1	—	1	—	1	—
Privatisten	—	—	—	—	—	—
Externisten	—	—	—	—	—	—
Summe	1	—	1	—	1	—

B. Schuljahr 1909/10.

Zur Prüfung meldeten sich sämtliche 10 Schüler der 8. Klasse und 1 Externe.

Letztere wurde mit Erlaß des k. k. L.-S.-R. vom 10. Mai 1910, Z. 11556 zur Ablegung der Prüfung im Herbsttermine zugelassen.

Die Themen der schriftlichen Prüfung, welche vom 15.—17. Juni stattfand, waren folgende:

I. Aus dem Deutschen waren die nachstehenden drei Themen zur Wahl gestellt:

1. »Aber hinter den großen Höhen folgt auch der tiefe, der donnernde Fall«. Schiller.
2. Inwiefern kann man den Lebenslauf Schillers mehr dramatisch und den Goethes mehr episch nennen?
3. »Die Straßenkarte eines Landes ist ein Portrait seiner Wohlfahrt«. James Watt.

Das erste Thema wurde von 4, das zweite von 1, das dritte von 5 Schülern gewählt.

II. Aus dem Lateinischen:

Cicero in Verrem IV. c. 48 sq. (106—108 invenisse constat?)

III. Aus dem Griechischen:

Hesiod, ἔργα καὶ ἡμέραι vv. 143—181.

Die mündliche Prüfung findet am 6. u. 7. Juli unter dem Vorsitze des Direktors des k. k. Staats-Realgymnasiums in Brünn Karl Aug. Schwertassek statt.

Körperpflege.

I. Uebersichtstabelle.

Klasse	I	II	III	IV	V	VI	VII	VIII	Zusammen	%
Schülerzahl	30	25	24	28	17	14	17	10	165	100
Schlittschuhläufer	19	21	15	20	12	14	11	6	118	72
Schleifende	19	16	23	20	15	8	3	10	114	69
Skiläufer	—	2	3	3	8	3	5	5	29	18
Schwimmer	6	12	14	21	14	14	14	7	102	62
Badende	30	24	23	28	16	14	17	10	162	95
Rudernde	17	23	15	15	14	14	11	8	117	71
Radfahrer	7	9	4	17	12	11	11	7	78	47
Tennisspieler	1	2	—	2	2	1	7	1	16	10
Es machten in den Ferien des Vorjahres eine Reise von fünf Tagen bis zu vier Wochen	6	8	8	6	4	5	5	8	50	30

Sep
11.
nac
Ka
ges
Spi

weg

Sch

Tak

1
1

16
17
18
20
21
22
23
1
4
8
15
18
22
25

Jose
ande

II. Jugendspiele.

Mit den Jugendspielen konnte wegen des günstigen Herbstwetters im September begonnen werden. Es wurde an fünf Tagen im Herbst und vom 11. Mai 1910 bis Schluß des Schuljahres an den Mittwoch- und Samstagnachmittagen in 5 Abteilungen auf dem Exerzierplatze der k. u. k. Kavallerie-Kadettenschule unter der Leitung des Turnlehrers Prof. August Hantschel gespielt. Die Dauer der Jugendspiele betrug zwei Stunden. Die Anzahl der Spieltage erhöht sich gegen das Vorjahr um fünf.

An Mittwochnachmittagen waren einzelne Schüler des Obergymnasiums wegen Besuches der freien Fächer an der Teilnahme verhindert.

Mit den Schülern wurden folgende Spiele vorgenommen:

I. und II. Klasse: Katze und Maus, den Dritten abschlagen, Meta, Schlagball.

III. u. IV. Klasse: Barlaufen, Reiterball, deutscher Schlagball, Faustball.

V. bis VIII. Klasse: Barlaufen, Schleuderball, Fußball als Grenzball.

Die zwanglose Beteiligung an den Spielen war, wie aus der folgenden Tabelle zu ersehen ist, eine rege.

Es beteiligten sich von 165 Schülern im Durchschnitte 47 Prozent.

Frequenz der Jugendspiele

im Schuljahre 1909/1910.

1. Abteilung 1. Kl. — 30 Sch.			2. Abteilung 2. Kl. — 25 Sch.		3. Abteilung 3. Kl. — 24 Sch.		4. Abteilung 4. Kl. — 28 Sch.		5. Abteilung 5.—8.Kl. — 58 Sch.	
Datum	anwesend	%	anwesend	%	anwesend	%	anwesend	%	anwesend	%
16. 9.	—	—	19	76	16	67	14	50	—	—
17. 9.	10	33	22	88	15	63	14	50	5	9
18. 9.	15	50	23	92	18	75	16	58	5	9
20. 9.	24	80	22	88	17	71	14	50	21	37
2. 10.	24	80	22	88	15	63	14	50	—	—
11. 5.	22	73	22	88	16	67	19	68	20	36
18. 5.	21	70	22	88	14	58	15	53	16	28
21. 5.	20	67	23	92	16	67	19	68	15	27
25. 5.	15	50	21	84	16	67	14	50	16	28
28. 5.	12	40	19	76	22	92	15	53	18	31
1. 6.	16	53	19	76	18	75	15	53	6	10
4. 6.	12	40	16	64	—*)	—	13	46	4	8
8. 6.	12	40	19	76	16	67	18	64	6	10
15. 6.	14	45	17	68	12	50	12	43	4	7
18. 6.	14	45	19	76	15	62	12	43	3	5
22. 6.	18	48	22	88	16	66	12	43	3	5
25. 6.	11	37	19	76	13	54	13	46	12	21
**)										

*) Die 3. Klasse unternahm an diesem Nachmittage unter Leitung ihres Ordinarius, Prof. Josef Sturm, einen Ausflug, auf dem den Schülern Gelegenheit zu Jugendspielen geboten wurde. Ein anderer Wochentag stand für diesen Ausflug nicht zur Verfügung.

***) Bei günstiger Witterung wird noch am 28./6. und 1./7. gespielt werden.

Im Durchschnitt ergibt dies für die

1. Abteilung		2. Abteilung		3. Abteilung		4. Abteilung		5. Abteilung	
Anzahl	in %	Anzahl	in %	Anzahl	in %	Anzahl	in %	Anzahl	in %
16	53	21	84	16	67	15	53	10	17

Stärkster Besuch:

1. Abteilung		2. Abteilung		3. Abteilung		4. Abteilung		5. Abteilung	
Tag	Anz.	Tag	Anz.	Tag	Anz.	Tag	Anz.	Tag	Anz.
20. 9.	24	18. 9.	23	28. 5.	22	11. 5.	19	20. 9.	21
2. 10.		21. 5.				21. 5.			

Schwächster Besuch:

1. Abteilung		2. Abteilung		3. Abteilung		4. Abteilung		5. Abteilung	
Tag	Anz.	Tag	Anz.	Tag	Anz.	Tag	Anz.	Tag	Anz.
17. 9.	10	4. 6.	16	15. 6.	12	15. 6.	12	18. 6.	3
						18. 6.		22. 6.	
						22. 6.			

Die Direktion spricht dem Kommandanten der Kavallerie-Kadettenschule Herrn Oberstleutnant Anton Burka für die freundliche Ueberlassung des Exerzierplatzes den wärmsten Dank aus.

III. Fußmärsche

an Nachmittagen. Ausgangs- und Endpunkt: Mähr.-Weißkirchen.

Datum	Klasse	Teilnehmer-Zahl	%	Richtung und Ziel	Begleitung
21. 5.	VIII.	10	100	Hrabuvka—Kunzov—Welka	suppl. Gymn.-L. A. Bezloja
31. 5.	III.	19	79	Teplitz—Mariental—Zbraschau	Prof. R. Eberwein
3. 6.	II.	21	84	Teplitz—Mariental—Zbraschau	Prof. R. Eberwein
4. 6.	III.	20	83	Hrabuvka—Kunzov—Radelsdorf Punkendorf—Podleskamühle— Lhotka—Welka	Prof. J. Sturm
12. 6.	III.	21	88	Ruine Helfenstein—Thein	der Direktor u. Probe- kand. H. Schaner
26. 6.*	II.	25	100	Ruine Helfenstein	suppl. Gymn.-L. A. Bezloja

*) Ein Teil der Schüler fährt auf Rädern unter Führung des Prof. R. Eberwein.



Chronik.

Noch vor Beginn des Schuljahres schied der Direktor, Regierungsrat Josef Fuchs von der Anstalt. Im Jahre 1901 war er nach einer 21jährigen Tätigkeit als Lehrer an verschiedenen Mittelschulen an die Spitze der Anstalt getreten, die er durch acht Jahre hindurch mit fester und sicherer Hand geleitet hat. Tief durchdrungen vom Gefühl der Pflichttreue entfaltete Regierungsrat Josef Fuchs eine reiche Tätigkeit nach jeder Richtung hin. Im Inneren sorgte er für eine gedeihliche und ununterbrochene Unterrichtsarbeit; bei den häufigen Erkrankungen und Beurlaubungen von Mitgliedern des Lehrkörpers war er stets bereit, in die entstandene Lücke zu treten, wodurch häufig seine Lehrtätigkeit die Grenzen seiner Lehrverpflichtung weit überschritt. Daneben unterzog er sich mit ungebeugtem Mut und rastloser Tätigkeit der infolge verschiedener Umstände vielfach erschwerten Aufgabe der Erhaltung des Anstaltsgebäudes und der Beschaffung der notwendigen sachlichen Unterrichtsbedürfnisse. Trotzdem ruhte seine Feder nicht, der so manche dankenswerte literarische Leistung entsprungen ist. Als glänzender Redner verstand er es ferner, durch das lebendige Wort die Zuhörer zu fesseln und hinzureißen. Er war auch ein Vater seiner Schüler. Wohlwollend und milde kam er ihnen entgegen und hatte ein volles Verständnis für ihre Bedürfnisse. So hielt er es nicht für eine seiner letzten Pflichten, den armen unter den Schülern nach Möglichkeit zu helfen. Durch acht Jahre leitete er als Obmann den Unterstützungsverein bedürftiger Schüler »Humanitas«, an dessen Gedeihen und Emporblühen er das wärmste Interesse bewies. Wie er unermüdlich war in der Werbearbeit für die »Humanitas«, so war er es auch, der den hingeworfenen Gedanken, eine zweite Jubiläumstiftung zu gründen, aufgriff und energisch durchführte. Der Verein »Humanitas« drückte seinem ehemaligen langjährigen Obmann seine Dankbarkeit dadurch aus, daß er ihn in der Generalversammlung am 8. März 1910 auf den Antrag des nunmehr verschiedenen Professors Heinrich Schaner zum Ehrenmitgliede des Vereines ernannte. Auch an Allerhöchster Stelle fand Direktor Josef Fuchs für sein segensreiches Wirken Anerkennung und Belohnung, indem ihm seine k. und k. Apostolische Majestät mit Allerhöchster Entschließung vom 12. August 1909 bei seinem Übertritte in den bleibenden Ruhestand taxfrei den Titel eines Regierungsrates zu verleihen geruhte.

Zu derselben Zeit schied ferner von der Anstalt der Professor Heinrich Kaindl, dem es trotz der kurzen Zeit von drei Jahren, in denen er, ausgestattet

mit einem umfassenden Wissen und gewissenhafter Pflichttreue, erfolgreich an der Anstalt gewirkt hat, gelang, sich durch sein liebenswürdiges Wesen bei seinen Kollegen und Schülern ein ehrenvolles Andenken zu sichern.

Mit Allerhöchster EntschlieÙung vom 4. September wurde der Direktor des I. deutschen Staatsgymnasiums in Brünn, k. k. Regierungsrat Karl Ritter von Reichenbach zum k. k. Landesschulinspektor ernannt.

Mit der provisorischen Führung der Direktionsgeschäfte wurde laut Erl. des k. k. Landesschulrates vom 11. September 1909, Z. 24086 Professor Heinrich Schaner betraut.

Am 16. und 17. September fanden die Aufnahmen, die Aufnahme- und Wiederholungsprüfungen statt, am 18. wurde das Schuljahr mit einem Festgottesdienste eröffnet.

Am 4. Oktober als dem Allerhöchsten Namensfeste Sr. Majestät unseres Kaisers wurde für die kath. Schüler in der Pfarrkirche, für die israel. Schüler im Tempel ein feierlicher Gottesdienst zelebriert.

Am 3. November trat der mit Allerhöchster EntschlieÙung vom 7. Oktober 1909 zum Direktor ernannte Professor am k. k. Staatsgymnasium mit deutscher Unterrichtssprache in Brünn Maximilian Hansmann die Leitung der Anstalt an.

Der 10. November brachte die 150. Wiederkehr des Geburtstages des deutschen Dichters Schiller. Gemäß dem Erl. des L.-S.-R. vom 2. November 1909, Z. 30901 wurde dieser denkwürdige Tag in den einzelnen Klassen gelegentlich des Unterrichtes im Deutschen in erhebender Weise gefeiert.

Am 19. November beteiligte sich die Anstalt an dem feierlichen Trauergottesdienste für weiland Ihre Majestät die Kaiserin Elisabeth.

Mit Erl. vom 23. November 1909, Z. 38764 (int. m. E. d. k. k. L.-S.-R. v. 12. Dezember 1909, Z. 34845) hat der Herr Minister für Kultus und Unterricht den Professor der Anstalt August Hantschel in die 7. Rangsklasse befördert.

Am 12. Februar wurde das I. Semester geschlossen, am 16. das II. eröffnet.

Am 20. Februar jährte sich zum 100. Male der Todestag des Tiroler Helden Andreas Hofer. Gemäß dem Erl. des k. k. Ministeriums für Kultus und Unterricht vom 29. Jänner 1910, Z. 1044 (int. m. E. d. k. k. L.-S.-R. v. 6. Febr. 1910, Z. 3362) wurden der Schuljugend im Unterricht des Deutschen und der Geschichte die Heldengestalt Hofers und seine Taten in würdiger Weise vor Augen geführt und an seinem leuchtenden Beispiele gezeigt, wie innige Vaterlandsliebe und unwandelbare Treue zum angestammten Herrscherhause zu unvergänglicher Ruhme führen.

Nach Ostern wurde im Sinne des Erl. d. L.-S.-R. v. 27. April 1909, Z. 7730 eine Geldsammlung unter den Schülern für Zwecke des Kinderschutzes und der Jugendfürsorge eingeleitet. Spenden gaben die Schüler Baron Leop., Hassmann Ed., Heller Stef., Malík Franz, Marák Břetislav, Polian Lad. der I.; Andřýsek Al., Bers N., Hostaša Jos., Janečka K., Jonas Franz, Kohn Ernst, Kral Th., Ritt. v. Krasnicki Paul, Loserth Erwin, Lustig Ernst, Mikulec St., Nelhíbel Leop., Neumann O., Odstrčil Fr., Pacher Rud., Powolny O., Schrom L., Stalmach Jos., Taussig Leo, Vavřík Joh., Važanský Jos. der II.; Anders O.,

Arnošt Franz, Koch Alb., Mazanec Jos., Steigel V., Vojtecký Jos. der III.; Jakubka Jos., Just R., Köppl Br., Schlosser Edm., Schnaubelt Ed., Sobek R., Veselý Ferd. der IV.; Frhr. v. Bojakovsky Fr., Gibel Er., Kury Hans, Rabbinowicz Alex., Steinhardt Leonh., Váňa Rud., Wolf Eman. der V.; Barber Ferd., Fusek Andr., Kopecký St., Němeček Joh. der VI.; Adler O., Bachrach Emil, Hein Friedr., Hoch Ed., Köppl Art., Koschut K., Reik Friedr., Reuß Ludw., Zamorsky Br., Zlámál Gottl. der VII.; Anders Art., Haus Mor., Klein O., Noggler O., Spitzer Paul, Wolf Ernst der VIII. Klasse. Die freiwilligen Spenden ergaben die Summe von 100 K, welche am 18. April 1910 an die deutsche Sektion der Landeskommission für Kinderschutz und Jugendfürsorge in Brünn abgesandt wurden.

Am 1. Mai fand die musikalisch-deklamatorische Schülerakademie zugunsten des Gymnasial-Unterstützungsvereines »Humanitas« unter gefälliger Mitwirkung der Konzertsängerin Frau Rita Kury aus Wien, der Frau Josefine Fromm und des Herrn Musikprofessors Aug. Nölck aus Mähr.-Weißkirchen statt. Das mit Erlaß des k. k. L.-S.-R. vom 15. April 1910, Z. 10012 genehmigte Programm war folgendes: 1. »Siegesgesang der Deutschen nach der Hermannsschlacht«, gem. Chor mit Klavierbegleitung (Zamorsky Bruno VII.) von Franz Abt. 2. Bariton-Solo (Spitzer Paul VIII.): »Der Spielmann« von R. Heuberger und »La Serenata« von P. Tosti. 3. Fantasie aus der Oper »Aida« von Verdi. Violin-Solo (Kohn Ernst II.) mit Klavierbegleitung (Herr Prof. A. Nölck.) 4. »Ave Maria« von Ch. Gounod, gesungen von Frau Rita Kury. 5. a) »Tirolers Wunsch«, gem. Chor von Otto Waldmeister. b) »Des Waldes Sängchor«, gem. Chor von Adolf Jäckel. 6. »Die Allmacht« von Fr. Schubert, gesungen von Frau Rita Kury. 7. A. Fesca, Troisième. Trio für Violin (Wolf Ernst VIII.), Violoncello (Herr Professor A. Nölck) und Klavier (Frau J. Fromm.) 8. »Frühlingslieder«, gem. Chor mit Klavierbegleitung (Zamorsky Bruno VII.) von Jos. Nentwich. 9. »Der fahrend' Schüler in's Paradeis«, Fastnachtspiel von Hans Sachs in 2 Szenen. (Reik Friedrich VII., Kunz Josef VI., Gibel Erich V.)

Der Berichterstatter fühlt sich angenehm verpflichtet, für die bei dieser Gelegenheit der Anstalt aus allen Gesellschaftskreisen entgegengebrachten herzlichen Sympathien den wärmsten Dank auszusprechen. Desgleichen dankt er den Frauen Rita Kury und Josefine Fromm und dem Herrn Musikprofessor Aug. Nölck für die uneigennützigte Förderung der Veranstaltung und den Herrn Professoren Dr. Franz Panagl, der für den erkrankten Leiter des gesanglichen Teiles, Herrn Professor Heinrich Schaner, eingetreten ist, Rudolf Muschik und Dr. Ewald Hofer für die erfolgreiche Vorbereitung und Leitung des gesanglichen und deklamatorischen Teiles und der geehrten Buchhandlung Forster für die exakte Durchführung des Kartenverkaufes. Alle Darbietungen der Schüler waren gleich gelungen und erteten den verdienten Beifall des vornehmen Publikums. Volle Anerkennung gebührt daher auch den Schülern, die sich in den Dienst der guten Sache gestellt und die Erwartungen des Publikums vollauf gerechtfertigt haben.

Am 6. Mai erfolgte das Ableben des allverehrten Professors Heinrich Schaner. Die Verdienste des Verstorbenen um die Anstalt, an der er fast ein Menschenalter lang in segensreicher Weise gewirkt hat, gebührend zu würdigen, fühlt sich der Berichterstatter außer Stande und verweist auf den voranstehenden Nachruf, den seinem lieben Kollegen Herr Professor Dr. Franz

Pro
kla
hat
Sch
tief
der
hau
sta

An
in
An
seil
im

nar
am

Prosenc gewidmet hat. Der Berichtstatter fühlt nur allzu schmerzlich, welche klaffende Lücke der unerbittliche Tod in den Lehrkörper der Anstalt gerissen hat, eine Lücke, die sich nur schwer schließen läßt. Am 9. Mai geleiteten die Schüler ihren geliebten Lehrer zur letzten Ruhestätte, ergreifend klang der tiefempfundene Trauerchor, den die Sänger der Anstalt dem Verstorbenen, der auch ihr Lehrer und Leiter im Gesange gewesen war, zu Ehren am Trauerhause zum Vortrage brachten. Am 10. Mai fand ein feierliches Requiem statt, dem die Anstalt beiwohnte.

Am 22. Mai übergab Direktor Maximilian Hansmann die Leitung der Anstalt dem Berichtstatter. Direktor Maximilian Hansmann gelang es, sich in den weniger als sieben Monaten seiner ersprießlichen Wirksamkeit an der Anstalt allgemeine Sympathien zu erwerben. Sein freundliches Auftreten, und seine entgegenkommende Liebenswürdigkeit haben ihm eine bleibende Stätte im Andenken des Lehrkörpers und der Schüler gesichert.

Die Inspizierung des kath. Religionsunterrichtes durch den f. e. Ordinariatskommissär Msgr. Dr. A. Simerský fand am 16., 20. und 21. Dezember, am 29. April, am 24. und 30. Mai und am 7. und 8. Juni statt.

Am 2. Juli wurde das Schuljahr mit einem feierlichen Dankamte geschlossen.



Wichtigere Erlässe.

1. Verordnung des Ministers f. K. u. U. v. 22. Juni 1909 (Erl. des k. k. L.-S.-R. vom 20. Juli 1909, Z. 18466,) betreffend die Auffassung der Schulgeldmarken und die Entrichtung des Schulgeldes an den staatlichen Mittelschulen im Wege der Postsparkasse.

2. Erl. des k. k. mähr. L.-S.-R. vom 29. Juli 1909, Z. 20067, betreffend die Durchführung des neuen Lehrplanes für Gymnasien.

3. Erl. des k. k. Statthalterei-Präsidiums vom 12. Oktober 1909, Z. 250 Praes. (L.-S.-R.), betreffend die Einteilung der Inspektorate der Landes-
schulinspektoren.

4. Verordnung des Ministers f. K. u. U. v. 14. Februar 1910, Z. 6307, betreffend den Lehrplan für das Englische als zweite lebende Sprache an achtklassigen Realgymnasien.

5. Verordnung des Ministers f. K. u. U. v. 27. Februar 1910, Z. 50355 (intim. mit dem Erl. des k. k. L.-S.-R. vom 20. März 1910, Z. 6851), betreffend die Förderung der Mädchenlyzeen.

6. Verordnung des Ministers f. K. u. U. v. 1. Mai 1910, Z. 11999 (intim. mit dem Erl. des k. k. L.-S.-R. vom 10. Mai 1910, Z. 12690), betreffend den Prozentsatz der Hospitantinnen an Mittelschulen.

7. Verordnung des Ministers f. K. u. U. v. 8. Mai 1910, Z. 19847, betreffend die körperliche Erziehung an Mittelschulen.



	K l a s s e								Zu- sammen
	I	II	III	IV	V	VI	VII	VIII	
5. Lebensalter.									
11 Jahre	2	—	—	—	—	—	—	—	2
12 „	5	7	1	—	—	—	—	—	13
13 „	15	10	8	—	—	—	—	—	33
14 „	7	6	13	5	—	—	—	—	31
15 „	—	2	1	13	1	1	—	—	18
16 „	1	—	0 ¹	9	2	4	1	—	17 ¹
17 „	—	—	—	1	7	4	3	1	16
18 „	—	—	—	—	4	5	6	3	18
19 „	—	—	1	—	2	—	5	4	12
20 „	—	—	—	—	1	—	1	1	3
21 „	—	—	—	—	—	—	—	1	1
22 „	—	—	—	—	—	—	1	—	1
Summe	30	25	24 ¹	28	17	14	17	10	165 ¹
6. Nach dem Wohnorte der Eltern sind:									
Ortsangehörige	19	16	16 ¹	16	11	9	9	5	101 ¹
Auswärtige	11	9	8	12	6	5	8	5	64
Summe	30	25	24 ¹	28	17	14	17	10	165 ¹
7. Klassifikation.									
<i>a) Zu Ende des Schulj. 1909/1910:</i>									
Zum Aufsteigen in die nächste Klasse waren (bzw. haben die oberste Klasse beendet):									
Vorzüglich geeignet	10	7	3 ¹	7	2	3	4	2	38 ¹
Geeignet	18	12	17	14	12	10	13	8	104
Im allgemeinen geeignet	—	—	2	2	—	—	—	—	4
Nicht geeignet	2	2	2	5	2	—	—	—	13
Die Bewilligung zu einer Wiederholungsprüfung erhielten	—	3	—	—	1	1	—	—	5
Nichtklassifiziert wurden	—	1	—	—	—	—	—	—	1
Summe	30	25	24 ¹	28	17	14	17	10	165 ¹
<i>b) Nachtrag zum Schulj. 1908/1909:</i>									
Wiederholungsprüfungen bewilligt	—	—	—	—	1	1*	—	1	3
Entsprohen haben	—	—	—	—	1	1	—	1	3
Nicht entsprochen haben (oder nicht erschienen sind)	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Nachtragsprüfungen bewilligt	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Entsprohen haben	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Nicht entsprochen haben	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Nicht erschienen sind	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Darnach ist das Endergebnis des Schuljahres 1908/1909:									
Zum Aufsteigen in die nächste Klasse waren (bzw. haben die oberste Klasse beendet)									
Vorzüglich geeignet	8	4	9	5	3	6	3	5	43
Geeignet	13	17	17	12	13	17	6	13	108
Im allgemeinen geeignet	1	—	2	1	—	—	—	—	4
Nicht geeignet	5	3	4	3	1	—	—	—	16
Ungeprüft blieben	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Summe	27	24	32	21	17	23	9	18	171

*) Erl. d. k. k. L.-S.-R. v. 16. VII. 1909, Z. 18.214.

	Klasse								Zu- sammen
	I	II	III	IV	V	VI	VII	VIII	
8. Geldleistungen.									
Das Schulgeld zu zahlen waren verpflichtet im:									
I. Semester	9	9	9 ¹	7	4	4	6	6	54 ¹
II. Semester	6	8	10 ¹	11	5	4	6	6	56 ¹
Zur Hälfte waren befreit im:									
I. Semester	—	—	—	—	—	—	—	—	—
II. Semester	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Ganz befreit waren im:									
I. Semester	24	18	13	22	13	10	11	4	115
II. Semester	25	17	15	17	12	10	11	4	111
Das Schulgeld betrug im ganzen im:									
I. Semester K	270	270	300	210	120	120	180	180	1650
II. Semester K	180	240	330	330	150	120	180	180	1710
Zusammen K	450	510	630	540	270	240	360	360	3360
Aufnahmstaxen K	126	8·4	8·4	8·4	8·4	8·4	—	4·2	172·2
Lehrmittelbeiträge K	66	52	52	56	34	30	36	20	346
Taxen für Zeugnisduplikate K	—	—	—	4	4	4	—	4	16
Summe der Lehrmittelgelder K	192	60·4	64·4	64·4	46·4	42·4	36	28·2	534·2
9. Besuch des relat. oblig. und unobligaten Unterrichtes.									
Böhmisch, I. Abt. für Deutsche . .	11	—	—	—	—	—	—	—	11
„ II. „ „ „	—	11	—	—	—	—	—	—	11
„ III. „ „ „	—	—	8	4	—	—	—	—	12
„ IV. „ „ „	—	—	—	—	1	3	—	—	4
„ V. „ „ „	—	—	—	—	—	—	3	3	6
„ I. Abt. für Slaven	10	—	—	—	—	—	—	—	10
„ II. „ „ „	—	7	—	—	—	—	—	—	7
„ III. „ „ „	—	—	4	8	—	—	—	—	12
„ IV. „ „ „	—	—	—	—	4	3	—	—	7
„ V. „ „ „	—	—	—	—	—	—	5	1	6
Freihandzeichnen*	—	—	—	—	—	1	—	—	1
Turnen, I. Kurs	17	—	—	—	—	—	—	—	17
„ II. „	—	23	—	—	—	—	—	—	23
„ III. „	—	—	17	5	—	—	—	—	22
„ IV. „	—	—	—	—	2	13	2	4	21
Gesang, I. Kurs	17	—	—	—	—	—	—	—	17
„ II. „	—	9	9	3	2	2	6	1	32
Stenographie, I. Kurs	—	—	—	26	—	—	—	—	26
„ II. „	—	—	—	—	7	—	3	—	10
Französisch, I. „	—	—	—	—	4	1	—	—	5
„ II. „	—	—	—	—	—	1	2	3	6
10. Stipendien.									
Anzahl der Stipendisten	—	—	—	—	1	1	2	1	5
Gesamtbetrag der Stipendien . . . K	—	—	—	—	157·5	157·5	200	120	635

* Im Untergymnasium obligat.